H. Nat.
70

H. nat. 70

Th. 2065

Historia naturalis. Systemata. 209.

~~N.° 423.~~

Systematische Tabellen
über
die allgemeine und besondre
Naturgeschichte,
zu
weitern Erklärungen
in Vorlesungen,
aufgesezzet
von
George Heinrich Borowski,
der Weltweisheit Doctor, Inspektor, und öffentlicher Lehrer der Naturgeschichte auf der Ritterakademie zu Brandenburg und Mitglied der Königl. gelehrten Gesellschaft zu Königsberg in Preussen.

Berlin, 1775.
Bey George Jacob Decker.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Wenn die Bescheidenheit eine Tugend ist, die jeden wichtigen Schritt in menschlichen Handlungen begleiten soll; so ist sie gewis demjenigen nöthig, der dem Publikum seine ersten Früchte des Fleisses und Bemühungen darleget. Ich wage es, diese systematische Tabellen der Naturgeschichte demjenigen Theil des Publikums zu widmen, der mit den Werken der Natur bekannt ist, sie sorgfältig untersuchet und die Ausbreitung ihrer Kenntnisse wünschet. Er wird freilich hierinn

nichts weiter antreffen, als einen Plan, nach welchem ich die weitläuftigen reitzenden Felder der Naturgeschichte bearbeiten würde, wenn ich das Glück hätte, seine freundschaftlichen Erinnerungen und Anzeigen der mancherlei Mängel, die hievon unzertrennlich sind, zu erhalten. Ob der Weg, den ich betreten, ob die Ordnung, die ich getroffen, ob die Auswahl der wichtigsten Materialien der Natur gerade für alle die beste sei, daran zweifle ich selbst. Aber ich bin bereit, nach aufrichtiger Lehrbegierde darinn zu ändern und zu bessern, wenn ich eines bessern belehret werde. Wer die Schwierigkeiten kennet, die mit einer solchen Arbeit verknüpft sind, den werden auffallende Fehler und Irthümer, denen man doch stets unterworffen bleibt, nicht befremden, und man wird mich deshalb billig entschuldigen. Die Leser werden mithin so geneigt seyn, und diese Blätter nach den Absichten und Endzwecken gütig beurtheilen, nach denen ich sie ausgefertiget habe. Ich wollte denen Anfängern,

die mit dem Ganzen der Natur mehr als mit ihren einzelnen und besondern Theilen, mit einer allgemeinen Anzeige der Sachen, mehr als mit ihren besondern Eigenschaften, bekannt zu werden, suchen, auf einigen Bogen diesen kleinen Dienst erweisen, dahero auch diesen Tabellen viel zur ganzen Vollständigkeit annoch fehlen muß, da sie nur die merkwürdigsten, die nützlichsten und wissenswerthesten Gegenstände berühret. Wenn ich diesen meinen Zweck erreichet, halte ich mich für belohnt genug. Die vollständigen Werke, welche jetzt an verschiednen Orten und aus verschiednen Theilen der Naturgeschichte von den größesten Naturalisten herausgegeben werden, scheinen auf alle Weise, ehe man durch sie seine Wisbegierde zu befriedigen und seine Erkenntniß zu bereichern sucht, zu erfodern, daß man sich mit dem ganzen System der Natur bekannt mache, damit man sich bei größerer Vollständigkeit und Weitläuftigkeit abgehandelter besonderer Ma-

 terien

terien desto besser zurecht finde. Einige der neuesten und besten Werke, aus welchen ich den Stoff zu diesen Bogen genommen, sind von mir angeführet worden; indessen habe ich sie nicht alle anzeigen können, da ich mir dieses bis auf weitere Ausführung und Erklärung vorbehalte. Ich muß also diese Schriftsteller in der Naturhistorie um Verzeihung bitten, die ich übergangen, obgleich ich überzeugt bin, daß ihre Werke der Welt angenehme und nüzliche Geschenke sind. Mögte ich nur der Zufriedenheit theilhaftig werden, daß man diese Blätter nicht für ganz unbrauchbar erklärte, so wären meine Wünsche erfüllet. Geschrieben auf der Burg zu Brandenburg, den 1. Merz 1775.

Allgemeine
Naturgeschichte,
oder
Erster Theil,
in Sechs Capiteln.

Bergmanns phisikal. Beschreibung der Erdkugel, Greifsw. 769.
Büffon allgemeine Naturgeschichte, 2ter, 3ter Theil.
Richard natürliche Geschichte der Luft ꝛc. 774.
Allgemeine Geschichte der Welt und Natur.
Varenii geographia generalis.
Lulof Kenntniß der Erdkugel. 755. 4.
Gruners Beschreibung der Eisgebirge ꝛc.
Cartheuser amoenitates naturae.
Beiträge zur phisik. Erdbeschreibung. Brand. 774.
Scheuchzers Naturgeschichte der Schweiz.
Moro Untersuchungen der Veränderungen des Erdbodens.
Woodward phisikalische Geographie.

Allgemeine Naturgeschichte.

Erstes Capitel.

Naturgeschichte des Luftkreises.

I. Abtheilung. Von der Luft überhaupt.

1. Abschn. Höhe der Atmosphäre und der drei Regionen, der untern, mittlern und obersten.

2. = = = Eigenschaften der Luft.
   - Dichtigkeit,
   - Schwere,
   - Feuchtigkeit,
   - Trockenheit,
   - Salzigkeit,
   - Seeluft anderer Art als die Landluft.
   - Reinheit und Durchsichtigkeit.
   - Farbe.

3. = = = Gesundheit und Ungesundheit der Luft.
   - Gesunde Luft,
   - Ungesunde Luft überhaupt.

Endemische und
Epidemische Krankheiten.
Pest,
Hungarische Pest,
Pocken,
Venusseuche,
Viehseuche.

II. Abtheil. Naturgeschichte der Winde.

1. Abschn. Entstehung und Ursachen der Winde.
Erhizzung,
Erkältung der Luft.

2. = = = Eintheilung der Winde.
4 Cardinalwinde,
4 Eckwinde,
24 Nebenwinde.

3. = = = Eigenschaften der Winde.
Wie oft sie wehen?
Feuchtigkeit,
Trockenheit,
Kühlung,
Erhizzung,
Sandwinde,
Schädliche und ungesunde Winde.

4. = = = Ordentliche Winde.
Beständiger Ostwind unterm Aequator,
Passatwinde oder Moussons,
Südwestliche, im Winter,
Nordostliche, im Sommer.
Tag- und Nachtwind auf Inseln.

5. Abschn. Unregelmäßige Winde.
Die Tornados bei Guinea.
Die Nords und Süds oder Orkane im mexikanischen Meerbusen.
Sturm des Ochsenauges am Capo bonä Spei.
Typhons im Chinesischen und Japanischen Meer.
Wasserhosen, Meertrompeten, Wassersäulen.
6. = = = Schnelligkeit des Windes.
Messung desselben durch Anemometer.

III. Abtheilung. Von der Witterung.
1. Abschn. Unterschied der Länder an Feuchtigkeit.
Länder, wo es nie regnet.
Länder, wo es häufig und heftig regnet.
Länder, die durch Flüsse;
Länder, die durch Bäume genetzt und bewässert werden.
2. = = = Verschiedenheit der Wärme und Kälte.
Nicht alle Länder gleiches Klimas haben gleiche Kälte und Wärme.
Seeküsten sind milder als das innre Land.
Im südlichen Hemisphär kälter als im nordlichen.
Ists ehedem kälter oder wärmer gewesen, als jetzo?

Zweites

Zweites Capitel.
Naturgeschichte der Meere.

I. Abtheilung. Von Meeren überhaupt, ihrer Natur und Eigenschaften.

1. Abschn. Ocean, Weltmeer.
Der See,
Die See.

2. = = = Meerengen,
In Europa,
In Asien,
In Africa,
In America.

3. = = = Meerbusen, Bay, Golfo.
In Europa,
In Asia,
In Africa,
In America.

4. = = = Hafen, Ankerplässe und Rheden.

5. = = = Boden des Meers.
Der Meeresgrund,
Die Küsten,
Hohe oder kühne,
Niedrige Küsten,
Dünen oder Sandbänke.

6. = = = Tiefe des Bodens und dessen Ausmessung.
Durchs Senkblei oder Loth,

Durch

Durch ein Barometer nach Halley,
Durch Taucher.
7. Abschn. Methoden, versunkne Sachen in die Höhe zu bringen.
8. = = = Eigenschaften des Meerwassers.
Farbe.
Durchsichtigkeit.
Leuchten bei Nacht.
Mit Pflanzen bewachsen.
Salzigkeit und Bitterkeit.
9. = = = Kälte und Wärme des Meers in Tiefen.
10. = = = Druck des Meerwassers.
II. Abtheilung. Bewegungen der Meere und die Eisfelder.
1. = = = Wellen und Brandungen.
Hohle See und andre Bemerkungen.
2. = = = Ebbe und Fluth.
Das periodische Aufschwellen und Sinken.
Die Bewegung des Wassers bei der Fluth von Ost nach West.
Die Ursache.
Ungleichheit der Fluth.
3. = = = Allgemeine Bewegung des Meers von Ost gegen West.
Ströme im Ocean.
4. = = = Meerstrudel und Meerwirbel.
Charybdis,

Mäl=

Målstrom,
Euripus.
5. Abschn. Zug des Wassers in Meerengen, und zweier Ströme daselbst.
Warum werden die Seen durch die Flüsse nicht voller?
Steht das Weltmeer in allen seinen Theilen gleich hoch?
6. = = = Eisberge und Eisfelder im Meer.
Das Treibholz im Eismeer.

Drittes Capitel.

Naturgeschichte der Quellen, Flüsse und inländischer Seen.

I. Abtheilung. Quellen, Brunnen und Båder.
1. Abschn. Quellen, die periodisch fliessen.
2. = = = Mineralische Brunnen und Gewåsser.
Alkalische Brunnen,
Salpetrichte Brunnen, Bitterwasser, Bittersalzwasser.
Küchensalzwasser,
Eisen- oder Stalwasser,
Cement- oder kupferhaltige Wasser,
Schwefel- oder sulphurische Wasser,
Erdöligte,
Seifenartige,

Alaun-

Alaunartige und
Giftige Wasser.

3. Abschn. Heisse, brennbare und versteinernde Wasser.
Warme oder Schwizbäder,
Entzündbare Brunnen,
Einige überziehen mit Stein,
Andre versteinern die gantze Substanz.

4. = = = Ursprung der Quellen und mineralischen Bäder.

II. Abtheilung. Bäche, Flüsse, Ströme und inländische Seen.

1. Abschn. Das Merkwürdige der Flüsse überhaupt.
Der Fall,
Das Gefälle eines Flusses,
Die Geschwindigkeit,
Wasserfälle,
Der Raubbach,
Im Rhein,
In Boyota,
In Niagara.

2. = = = Lauf und Richtung der Flüsse.
Einige versiegen im Lande,
Einige werden abgezapft,
Sie gehen schlänglend,
Berümteste Kanäle in Languedock, und zu Kronstadt.

3. = = = Flüsse, die Goldsand führen.

4. Abschn. Große und überschwemmende Ströme, besonders der Nil, Niger, Pegu, Indus, de la Plata ꝛc.

5. = = = Inländische Seen und Moräste.

In Europa,

In Asia,

In Africa,

In America.

6. = = = Der berümte Czirknitzer See.

Viertes Capitel.

Naturgeschichte des vesten Landes der Erde.

I. Abtheilung vom vesten Lande überhaupt.

1. Abschn. Größe und Structur des vesten Landes.

2. = = = Unbekannte Länder.

a. Die ihrem Umkreise oder Seeküsten nach bekannt sind, deren Inwendiges aber unbekannt ist.

In Europa,

In Asien,

In Africa,

In America.

* Versuche zur Durchfart von Norden nach Ostindien.

Nordwestwärts,

Nordostwärts.

b. Be-

b. Bekannt gewesene aber verloren gegangene Länder.

c. Länder werden vermuthet, weil man Landesspitzen davon gesehen.

Neu entdeckte Austral-Länder.

3. Abschn. Von Inseln.

4. = = = Bänke und Klippen.

Sandbänke,

Felsbänke,

Scheeren.

5. = = = Betrachtung der Wüsten.

a. Wüsten, die nicht bewohnt werden, aber fruchtbar gemacht werden könnten.

b. Wüsten, deren Natur und Clima sie unbewohnbar macht.

Alle hohe flache Landesrücken, von denen Ströme herabfliessen.

Chobn oder Xamo,

Saara,

Steppen,

Sandwüsten,

Steinwüsten.

c. Länder werden Wüsten, wenn Einwohner sie verlassen.

II. Abtheilung. Naturgeschichte der Berge und Gebirge.

1. Abschn. Merkwürdigste Berge der Erde.

In America die Cordilleras,

das Apelagen Gebirge.

In Africa der Pick von Teneriffa,
das Gebirge Atlas,
das Mondsgebirge.
In Asien der Taurus,
Imaus,
Caucasus,
Libanon,
Japanische Gebirge.
In Europa die Alpen,
Pyrenäen,
Apennin,
Languedockische Gebirge,
Carpatische,
Riesengebirge,
Riphäische,
der Harz,
das Erzgebirge.

2. Abschn. Methoden, Berge zu messen.
Durch Wasserwägen,
Durch den Barometer.

3. = = = Materie und Nutzen der Berge.

4. = = = Beobachtungen auf den Spizzen der Berge.
Große Fläche,
Dünnigkeit,
Reinheit der Luft,
Wolken und Winde,
Die Kälte.

5. = = = Schnee und seine Wirkungen auf den Bergen.

Liegt

Ist feucht,
Liegt Schichtenweise,
Bekommt ein Uebergewicht und stürzt in Schneelawinen herab,
Staub-oder Windlawinen im Sommer.
Schloßlawinen im Winter.
Erdfälle oder Erdlawinen.
Gießbäche.

6. Abschn. Eisgebirge.
In der Schweiz sind die Gletscher.
Das sogenannte Eismeer.
In Grönland sind ungeheure Eisstöcke.
In Tyrol die Ferner.

III. Abtheilung. Naturgeschichte der Hölen und Spalten, der Tieffen und des Innern der Erde.

1. Abschn. Hölen, Spalten und Grotten.
Natürliche zu Adelsberg,
Milo,
Scelitz,
Besancon,
Bambergschen,
Bareuthschen,
Podpetschio,
Pilatusberge,
die Baumannshöle,
zu Antiparos,
die Poolshöle.
Künstliche.
Das Labyrinth von Candia,

Der Marmorbruch bei Mastricht.
Die Salzbergwerke zu Bochnia ꝛc.
Die Steinkohlen-Gruben zu Newcastle.
Der Berg Paulisipp bei Neapel.
Der Riesengang in Irland.
Der Weg durch Viso in Piemont.
Die Katakomben in Egypten.

2. Abschn. Luft und Temperatur in Tieffen.
Dichter und schwerer als oben.
Die Dünste gefährlich.
In einigen Hölen ists im Sommer so kalt als oben im Winter, und im Winter so warm als oben im Sommer.

3. = = = Innerer Bau der Erde.
Die Erde liegt Schichtenweise, nach gewisser Ordnung und Verhältniß.
Man kann ein Centralfeuer annehmen.
Ists im Centro flüßig oder hart?

IV. Abtheilung. Naturgeschichte der feuerspeienden Berge und der Erdbeben.

1. Abschn. Feuerspeiende Berge.
In Europa, der Vesuv,
Aetna,
Stromboli,
Hekla,
Krabla.
In Asien, auf Kamschatka,
Ternate,
Banda der Kunnungapi.

In

In Afrika, auf Fougo,
der Pick auf Teneriffa.
In Amerika, auf Guadeloupe,
Martinique,
Domingo,
der Pechincha,
Cotopayi.

2. Abschn. Erdbeben.

Die Erscheinungen vor, bei und in dem Erdbeben.
Ihre Zeit, Richtung, Stöße selbst.
Sind am häufigsten in gebirgigten Gegenden, Seeküsten und Inseln.
Die grösten Erdbeben, in Sicilien 1693.
in Portugall 1755.
zu Collao und Lima 1746.
zu Guatimala 1774.
Ursachen der Erdbeben.
* Die Seebeben.

Fünftes Capitel.

Naturgeschichte der Veränderungen des Erdbodens.

I. Abtheilung. Veränderungen der Erde, die beständig fortwähren.

1. Abschn. Veränderungen durchs Erdbeben.
2. = = = = = = durch Regen und fliessende Wasser.

3. Abschn. Veränderungen durchs Meer.
* Ob das Meer steige oder falle?
4. = = = Veränderungen durch Stürme.
5. = = = Veränderungen durch Frost.
6. = = = Veränderungen durch Menschen.

II. Abtheilung. Denkmale der Veränderungen der Erde in alten Zeiten.

Alles Land scheint ehedem und oft mit Wasser bedeckt gewesen zu seyn, davon zeugen
- Die Seethiere, Muschelschichten, Petrefakten.
- Die Gestalt der Gebirge.
- Die Erzeugung der Felsen.

III. Abtheilung. Theorie der Erde.

Nach dem System Newtons,
Burnets,
Whistons,
Woodwards,
und andrer Philosophen.

Besondre Naturgeschichte,

oder

Zweiter Theil.

Linnaei Syſtema naturae. Edit. XIII.
  Herrn Prof. Müllers Ueberſetzung und Erläuterung.
  v. Linne Naturſyſtem, mit Kupf. 8. Nürnb. 773 : 774.
Hiſtoire naturelle generale de Buffon.
  Herrn D. Martini
  v. Büffons allgem. Naturg. mit Kupf. Berlin, 771.
Syſtema hiſtor. natural. in IV regna diviſ. Hag. 765.
A new and accurate ſyſtem of natural hiſtory, by Brookes. Lond. 763.
Bonnet Contemplation de la nature. à Amſterd. 764.
Schrebers allgem. Naturgeſchichte, mit illuminirten Kupfern. 4. Erl. 774.
D. Martini allgem. Geſchichte der Natur, nach alphab. Ordnung, mit K. Berlin 774.

Erste Hauptclasse.
Leblose und unorganische Körper, oder Mineralien.

Die Mineralogie.

Wallerius Mineralogie. Berlin, 750.
Mineralogie de Bomare. à Paris, 762.
Walchs Steinreich. 762. 8.
Vogels praktisches Mineralsystem. Leipz. 762.
Baumers Naturgeschichte des Mineralreichs. Gotha. 762.
Schröters Einleitung und Geschichte der Steine und Versteinerungen. 774.

Besondre Naturgeschichte.

Allgemeine Einleitung in die besondere Naturgeschichte.

1. Schriftsteller und Werke.
2. Inhalt und Theile der Naturgeschichte.
3. Allgemeine Verbindung der natürlichen Körper, nebst der Leiter der Natur.
4. Wechselseitiger Nuzzen und Verbindung irdischer Körper.

Erste Hauptclasse natürlicher Körper.

Leblose und unorganische, oder Mineralien.

1. Schriftsteller und Werke.
2. Allgemeine Eigenschaften dieser Hauptclasse.
3. Abtheilungen der Geschlechter.

Mineralogie.

Erste Classe.

Die Erden.

I. Stauberden.

A. Stauberde selbst.

1. Reine Dammerde, Gartenerde.
2. Moor- Stauberde.
3. Umbererde.

B. Kreiden.

1. Weisse Kreide.
2. Kalkkreide.
3. Rothe Kreide, Röthel.
4. Gelbe Kreide.
5. Grüne Kreide.
6. Schwarze Kreide.
7. Spanische Kreide.

II. Thonartige Erden.

A. Thon selbst.

1. Töpferthon, Letten,
2. Leim,
3. Bolus.

B. Mergel.

1. Aechte Porcellanerde,
2. Unächte = = oder Pfeiffenthon,
3. Kalk oder Kreidemergel,
4. Walkererde, Seiffenerde,
5. Seeschaumweis.
6. Steinmergel,
7. Glasurmergel.

III. Mit Erz vermischte Erden.

A. Mit Salz.

1. Vitriolerde,
2. Alaunerde,
3. Salpetererde,

4. Salz-

4. Salzerde,
5. Alkalische Salzerde.

B. Mit Schwefel.
1. Bergpecherde,
2. Schwefelerde.

C. Mit Metall.
1. Gallmeyerde,
2. Eisenocher.
3. Kupferocher,
* Daher die Bergfarben.

IV. Sand oder Kies.

A. Staubsand.
1. Mahlsand, Quellsand,
2. Trieb-Griessand,
3. Tripelerde.

B. Steinsand, grober Sand,

C. Erzsand,

D. Thiersand.

Zwote Classe.

Brennliche Materien und Erdharze.

I. Flüßige Erdharze.
1. Naphta, Bergbalsam,
2. Bergöl, Steinöl,
3. Bergtheer,
4. Judenpech, Asphalt.

II. Feste Erdharze.
1. Bernstein,
2. Ambra,

3. Gummi Copal,
4. Gagat,
5. Steinkolen,
6. Kolenerz, Branderz,
7. Taubkolen, Holzkolen,
8. Torf,
9. Bergkolen,
10. Schwefel.

Dritte Classe.

Halbmetalle.

Vorläufige Bemerk. Vom Erz, den Metallmüttern, Erzeugung der Metalle, und wie vielfach sie angetroffen werden.

1. Wißmut, Aschbley,
2. Zink oder Spiauter,
Gallmey,
Blende,
3. Spiesglas-König,
4. Arsenik, Hüttenrauch,
5. Kobold.

Vierte Classe.

Metalle.

I. Natürliche Metalle.

A. Edle.

1. Gold,

2. Pla-

2. Platina del Pinto, Weißgold,
3. Silber.

B. Unedle, gemeine.

1. Kupfer,
2. Zinn,
3. Blei,
4. Eisen,
Magnetstein,
Stahl,
* Eisenblech,
Eisendrat,
5. Quecksilber,
Zinnober.

II. Durch Kunst und Vermischung hervorgebrachte Metalle.

1. Meßing und Tomback,
2. Glockenspeise,
3. Prinzmetall,
4. Pinschebak,
5. Tuttanego,
6. Weißmetall.

Fünfte Classe.
Salze.

I. Alkalische oder Laugensalze.

1. Feuerbeständiges Alkali,
In Wassern,
Auf dem Lande,
In Kalksalz.
2. Flüchtiges alkalisches Salz.

II. Saure Salze.

1. Vitriol- oder Schwefelsäure,
2. Salpetersäure, Salpetergeist,
3. Kochsalzsäure.

III. Mittelsalze.

A. Küchensalz,

1. Berg- Stein- Cristallsalz,
2. Meer- Boysalz,
3. Brunn- Quellsalz.

B. Salpeter.

C. Bittersalz, Sauerbrunnen-Salz.

D. Salmiak.

E. Borax, Tinkal.

IV. Styptische Salze.

1. Vitriol,
2. Alaun.

Sechste Classe.

Steine.

Vorläufige Anmerkungen.

Einige Steinarten verwittern.
Einige haben einen Geruch.
Die mehresten sind flüßig gewesen.
Die Steinerzeugungen geschehen
durch ein Sediment,
oder Congelation.
Einige Steine wachsen noch jezo fort.

I. Kalkartige Steine.

1. Kalkstein,
   Kalkschiefer.
2. Stinkstein,
3. Leberstein,
4. Armenischer Stein,
5. Marmor
   Einfarbigter,
   Gesprenkelter,
   Streifigter,
   Bunter,
   Schiefer- oder Glanzmarmor.
6. Toph, Tophstein,
7. Sinter, Tropfstein,
8. Osteocolla, Beinbruch, Knochenstein,
9. Kalkspat, Wasserstein,
   Doppelstein in Island.

II. Gypsartige, Selenitische Steine.

1. Gemeiner Gypsstein,
2. Spiegelstein, Selenit,
3. Alabaster,
4. Gypsspat,
5. Bononischer Stein.

III. Thonartige Steine.

1. Seifstein,
   Röthel,
   Lavetstein,
   Speckstein,
   Serpentinstein,
   Nierenstein.

2. Talk

2. Talk oder Talkstein,
3. Amiant, Berg- und Steinflachs,
Bergflachs,
Bergleder,
Bergfleisch,
Bergkork.
4. Asbest,
Reifer,
Unreifer.
5. Glimmer,
Cristallglimmer,
Katzengold,
Katzensilber.
6. Frauenglas, Marienglas, Unserer Frauen Eis.
7. Eisenram, Eisenschwärze.
8. Wasserbley, Meerbley.
9. Schiefer,
Dachschiefer,
Probierstein,
Wetzstein.
10. Basalt.

IV. Glasartige Steine.

A. Quarze.

a. Aechte Quarze oder Edelsteine.

1. Demant,
Orientalische,
Occidentalische.
2. Rubin,
Rubinbalas,

Spinell,
Allmandin,
Rubicell.

3. Sapphir.
4. Topas.
5. Smaragd.
6. Chrysolit,
Praser,
Smaragdpras,
Chrysopras.
7. Ametist.
8. Hyacint.
9. Berill, Aquamarin.
10. Opal, Elementstein,
Kazenauge,
Weltauge.
11. Granat,
12. Turmalin, Aschenzieher.

b. Unächte Quarze, unächte Edelsteine.

1. Rheinsche Kiesel.
2. Kristall, Bergkristall.
3. Ceylonsche Kaystein.
4. Quarz, Quarzdrusen.

Die Flüsse, als:
Unächter Rubin, Rubinfluß,
Saphir,
Topas,
Smaragd,
Praser,
Ametist,

Granat,
Hyacint,
Berill.

5. Die Iris,
6. Feldspat,
7. Androdamas.

B. Hornsteine.

a. Edle Art.

1. Karneol, Sarder.
2. Lyncur, Luchsstein.
3. Calcedon.
4. Onyx.

Sardonyx,
Achatonyx,
Jasponyx,
Calcedonyx.

5. Achat,

Bildachat,
Dendrachat,
Mineralische Schwalbenstein,
Stephanstein,
Jaspachat,
Calcedonachat,
Sardachat,
Malachitachat.

6. Cachalong.

b. Gemeine Art, Feuersteine.

C. Sandsteine.

1. Sandstein selbst,
Sandschiefer,

Nürnbergsche Sandstein,
Kalkartige Sandstein,
Sandkugeln,
Sandadlerstein,
Salzstein und Salzspat.

2. Filtrirstein,
3. Traß.

D. Kiesel.

a. Edlere Kiesel.

1. Jaspis,
Bandjaspis.
2. Egyptische Kiesel.
3. Lasurstein, Azurstein,
Goldlasur,
Silberlasur,
Kupferlasur.
4. Zeolith.
5. Sinople.
6. Heliotrop.
7. Malachit.

b. Gemeine Kiesel, Flußkiesel, Feldkiesel.

Pudding, Wurststeine,
Kieselkristalle,
Kieselkugeln,
Blatter- Pockensteine,
Kreuzsteine.

* Anhang glasartiger Steine.

1. Bimsstein,
2. Perlenschlacke,

3. Natürliche Schlacken,
4. Glasartiger Sinter.

V. Vermischte Steine.

1. Mergelsteine,
2. Mergelschiefer,
3. Flusspat, Bergfluß, Drusen,
4. Leimenstein,
5. Porphyr,
Brokatell,
6. Granit,
7. Felsenstein, Waake,
8. Gneis, Kneis,
9. Knauer,
10. Braunstein, Schwarzstein,
11. Blendige Steine,
12. Steinhäufungen.

Siebende Classe.

Petrefakten, Versteinerungen.

Vorläufige Betrachtung. Ihre Erzeugung, Aufenthalt.

I. Steinwüchse.

1. Bezoarstein,
Orientalische Bezoarstein vom Bezoarbock.
Occidentalische,
Sau- oder Schweinstein,
Affenstein,
Hirschstein,
Pferdestein,

Gem-

Gemsenkugel,
Ochsen- und Rindbezoar,
Menschenstein.
2. Krebssteine, Krebsaugen,
3. Perlen,
4. Schlangensteine,
5. Drachensteine,
6. Schwalbensteine.

II. Naturspiele, Steinspiele, Bildsteine.

1. Natürlichen Körpern ähnliche Steine.
2. Klappersteine, Adlersteine.
3. Gemalte Steine,
Streifigte Steine,
Fleckensteine,
Ruinensteine,
Bildachate,
Dendriten,
Abdrucke,
Schriften- Kreuz- und Notensteine.
4. Donnerkeile, Donneräxte,
5. Baadner Würffel,
6. Würzburger Bildsteine.

III. Versteinerungen des Thierreichs. Zooliten.

A. Versteinte Landgeschöpfe.

1. Von Menschen, Antropoliten,
2. Von vierfüßigen Landthieren, Tetrapodoliten.
Versteinte Knochen,

Türkis-versteinte Zähne,
Versteinte Hörner und Geweihe.

3. Von Vögeln, Ornitoliten,
4. Von Insekten, Entomoliten,
5. Von Erdgewürmen, Helmintoliten.
6. Von Fischen, Ichtioliten.
Zungensteine, Glossopeträ,
Krötensteine, Buffiniten,
Rogensteine.
7. Von Amphibien, Amphibioliten.
8. Von Schaalthieren, Conchylioliten.
A. Schnecken, Cochliten.
a. Ungewundene oder Tubuliten.
Röhrensteine, Dentaliten,
Seenadeln,
Belemniten, Luchssteine,
Ortoceratiten,
b. Gewundene oder Cochliten.
Einfächrigte,
Nerititen, Fischmäuler,
Turbiniten, Schraubhörner,
Strombiten,
Trochiliten, Kräuselschnecken,
Bucciniten, Kinkhörner,
Volutiten, Wellenschnecken,
Cylindriten, Rollen,
Purpuriten,
Muriciten,
Porcellaniten, Venusschnecken,
Globositen.

Vielfächrigte, Vielkammerige.
Ammoniten, Ammonshörner,
Nautiliten, Segler, Schifs-
kuttel,
Lituiten,
Heliciten, verstein. Pfennige.

B. Muscheln, Conchiten.

a. Einschaligte.
Patelliten, Schüsselmuscheln,
Planiten, Meerohren.

b. Zwoschaligte.
Runde.
Disciten, glatte Jakobsmäntel.
Pektiniten, Kammmuscheln.
Pektunkuliten,
Chamiten, Gienmuscheln,
Bucarditen, Herzmuscheln,
Ostraciten,
Terebratuliten,
Hysteroliten,
Käfermuschel,
Trigonell.
Lang und schmal.
Pinniten, Steckmuscheln,
Soleniten, Nägelmuscheln,
Gryphiten.
Kurz und breit.
Muskuliten, Miesmuscheln,
Telliniten.

Vielschaligte.

Echiniten, Seeäpfel, Knopfsteine,

Judensteine,

Balaniten, Seeeicheln.

9. Von pflanzenartigen Würmern, Zoophytoliten.

Seesterne,

Encriniten, Liliensteine,

Gelenkstein,

Nelkenstein,

Trochiten, Rädersteine,

Entrochiten,

Asterien, Sternsteine,

Schraubensteine.

10. Von Korallen, Corallioliten.

A. Corallioliten selbst.

a. Corallenzweige

Madreporen,

Milleporen.

b. Korallenröhren, Tubuliten.

B. Fungiten.

1. Blättrige Fungiten,

2. Gestirnte Fungiten,

3. Kettenförmige,

4. Gestreifte,

5. Runzlichte.

IV. Versteinerungen des Pflanzenreichs, Phytoliten.

A. Ganze versteinte Pflanzen.

1. Ver=

1. Versteinte Bäume, Dendroliten,
2. Versteinte rohrstämmige Pflanzen,
3. Versteinte Kräuter.

B. Theile von Pflanzen.

1. Versteinte Hölzer,
2. Versteinte Wurzeln,
3. Versteinte Blätter und Blätterabdrücke,
4. Versteinte Saamen,
5. Versteinte Früchte.

C. Versteinte Seekräuter.

Anhang zur Mineralogie.

1. Unversteinerte Foßilien,
   Gegrabene Knochen,
   Gegrabene Schaalthiere,
2. Todtentöpfe oder Urnen.

Zwote Hauptclasse.

Organische und unbeseelte Körper oder Pflanzen.

Die Botanik oder Phytologie.

Oeder Einleitung zur Kräuterkenntniß. Kopp. 764.
Dietrichs Anfangsgründe zur Pflanzenkenntniß. Leipz. 775.
Du Monceau Abhandlung vom Bäumen, Sträuchen ꝛc. Nürnb. 762.
Oelhafen v. Schöllenbach Abbildung der wilden Bäume, Stauden. Nürnb. 773-774.
Schrebers Beschreibung der Gräser. Leipz. 766.
Ludwig definitiones plantarum, Lips. 737.
Dietrichs Pflanzenreich. Erf. 775.
Linnaei genera plantarum. Holm. 764.
Gleditsch Pflanzenverzeichniß. Berl. 773.

Zweite Hauptclasse.

Organische und unbeseelte Körper oder Pflanzen.

1. Werke und Schriftsteller.
2. Allgemeine Eigenschaften dieser Hauptclasse.
3. Abtheilungen der Geschlechter.

Botanik oder Phytologie.

Erste Classe.

Mit einem Staubfaden.

I. Mit einem Staubwege.

1. Blumenrohr,
2. Ingber,
   - Ingber selbst.
   - Kardamom.
3. Costwurz.
4. Marantische Pflanze,
5. Gilbwurz,
6. Galgant,
   - Großer Galgant.
   - Zittwer.
7. Salzkraut,
8. Schafthalm.

II.

II. Mit zwey Staubwegen.

1. Wanzensaame,
2. Wasserstern,
3. Beermelde.

Zweite Classe.
Mit zweien Staubfäden.

I. Mit einem Staubwege.

1. Nachtblume,
2. Jasmin,
3. Liguster,
4. Oelbaum,
5. Schneebaum,
6. Spanischer Flieder,
7. Hexenkraut,
8. Ehrenpreis,
   Bachbungen,
9. Justice,
10. Gnadenkraut,
11. Fettkraut,
12. Wasserschlauch,
13. Eisenkraut,
14. Wolfsfuß,
15. Rosmarin,
16. Salbey.

II. Mit zweyen Staubwegen.

Ruchgras.

III. Mit drei Staubwegen.

Pfeffer, runde,

Betel,
Langer Pfeffer.

Dritte Classe.
Mit drei Staubfäden.

I. Mit einem Staubwege.

1. Baldrian,
2. Tamarindenbaum,
3. Schwarze Gurke,
4. Zeiland,
5. Löflingsche Pflanze,
6. Safran,
7. Ixia,
8. Schwertel,
9. Steinblume,
10. Schwertlilie,
11. Wachendorfsche Pflanze,
12. Strickgras,
13. Cypergras,
14. Semsen,
15. Wollgras,
16. Nardengras,
17. Nußgras.

II. Mit zwei Staubwegen.

1. Füllhorngras,
2. Zuckerrohr,
3. Glanzgras,
4. Hirse,
5. Lieschgras,
6. Fuchsschwanz,

7. Hirschengras,
8. Straußgras,
9. Schmelen,
10. Perlgras,
11. Rispengras,
12. Zittergras,
13. Spizgras,
14. Hundsgras,
15. Kammgras,
16. Schwingel,
bes. Manna oder Schwaden.
17. Tenps,
18. Haber,
19. Sammtgras,
20. Rohr oder Schilf,
21. Lolch,
22. Rocken,
23. Gerste,
24. Weizen.

III. Mit drei Staubwegen.

1. Weichling,
2. Minuartische,
3. Lechische Pflanze.

Vierte Classe.
Mit vier Staubfäden.

I. Mit einem Staubwege.

1. Weisbaum,
2. Silberbaum,
3. Kugelblume,

4. Karten=

4. Kartendistel,
5. Scabiose,
6. Ohrenpflanze,
7. Waldmeister,
8. Labkraut,
Klebekraut,
Waldstroh.
9. Färberröthe,
10. Scheelkornbaum,
11. Wegerich,
Flöhkraut.
12. Besenpflanze,
13. Wiesenknopf,
14. Herlitzenbaum, Kornelbaum,
15. Wollbaum,
16. Wassernuß, Stachelnuß,
17. Wilder Oelbaum,
18. Scepterbaum,
19. Campherpflanze,
20. Marienmantel.

II. Mit zwei Staubwegen.

1. Flachsseide,
2. Frauen-Mäntelgen.

III. Mit vier Staubwegen.

1. Stechpalm,
2. Saamkraut,
3. Mastkraut.

Fünfte Classe.

Mit fünf Staubfäden.

I. Mit einem Staubwege.

1. Sonnenwende,
2. Mausöhrgen,
3. Steinsaamen,
4. Ochsenzunge,
5. Hundszunge,
6. Lungenkraut,
7. Wallwurz, Beinwell,
8. Wachsblume,
9. Boretsch,
10. Scharfkraut,
11. Wolfsgesicht,
12. Otterkopf, Natterwurz,
13. Schellenpflanze,
14. Mannsschild,
15. Schlüsselblume, Aurikeln,
16. Cortuse,
17. Soldanelle,
18. Götterblume,
19. Schweinsbrot,
20. Monatsblume,
21. Wasserblatt,
22. Weiderich,
23. Gauchheil,
24. Wurmkraut,
25. Ostindische Schlangenwurzel,

26. Aza-

26. Azalea,
27. Flammenblume,
28. Die Winde, Convolvel,
29. Trichterwinde,
30. Glockenblume,
Rapunzel,
31. Halskraut,
32. Chinabaum,
33. Kaffeebaum,
34. Lonicere,
35. Indianische Maulbeere,
36. Knopfbaum,
37. Genipabaum,
38. Wunderblume,
39. Wollkraut,
40. Stechapfel,
41. Bilsenkraut, Dollkraut,
42. Tabak,
43. Tollbeere,
Allraun,
Belladonna.
44. Judenkirsche,
45. Nachtschatten,
Bittersüß,
Erdtuffeln,
Liebesäpfel,
46. Indianischer Pfeffer,
47. Krähenaugen,
48. Brustbeere,
49. Hammerstrauch,
50. Sternapfel.

51. Eisenholz,
52. Wegedorn,
Kreuzdorn,
Faulbaum,
Rother Brustbeerbaum,
53. Celaster,
54. Spindelbaum,
55. Göttergeruch,
56. Mangebaum,
57. Johannesbeere,
Stachelbeere,
58. Epheu,
59. Weinstock,
60. Celosia,
61. Nagelkraut,
62. Milchkraut,
63. Leinblatt,
64. Schellenbaum,
65. Sinngrün,
66. Oleander.

II. Mit zwey Staubwegen.

1. Hundswinde,
2. Hundswürger,
3. Hundskohl,
4. Aesculapsche Pflanze,
Seidenpflanze,
5. Bruchkraut,
6. Guter Heinrich, Gänsefuß,
Guter Heinrich,
Taubenkraut,
Stinkende Melde,

7. Bete,

7. Bete, Mangold,
8. Salzkraut,
9. Beertragende Salzpflanze,
10. Gomphrene,
11. Ulmbaum, Rüster,
12. Enzian,
13. Mannstreu,
14. Wassernabel,
15. Sanikel,
16. Astranz,
17. Hasenöhrlein,
18. Igelklette,
19. Drehkraut,
20. Klettenkörbel,
21. Möhre,
22. Erdnuß,
23. Schierling,
24. Silge,
25. Vogelnest,
26. Haarstrang,
27. Meerfenchel,
28. Gertenkraut,
29. Laserkraut,
30. Porst,
31. Liebstöckel,
32. Engelwurz, Angelike,
33. Zuckerwurzel,
34. Sison,
35. Steineppich,
36. Rebendolde,
37. Pferde-Saamen,

38. Wüterich, Zikute, Schierling,
39. Gleisse, wilde Petersilie,
40. Koriander,
41. Kerbel,
42. Kälberkropf,
43. Meisterwurz,
44. Sesel,
45. Tapsien,
46. Römischer Kümmel, Gartenkümmel,
47. Pastinate,
48. Schmurnenkraut,
49. Dille,
50. Kümmel,
51. Pimpinelle, Anis,
52. Petersilie,
Sellerie,
53. Gersch.

III. Mit drei Staubwegen.

1. Färberbaum,
Schmach, Gerberbaum,
Gelbholz,
Firnisbaum,
Kopalbaum,
2. Mehl- oder Schlingbaum,
3. Cassine,
4. Hollunder, Flieder,
5. Pimpernusbaum,
6. Tamarisken,
7. Hünerdarm, Vogelkraut,

8. Baselkraut,
9. Sarothra.

IV. Mit vier Staubwegen.
1. Einblatt,
2. Aufrechte Winde.

V. Mit fünf Staubwegen.
1. Beerangelike,
2. Grasblume,
3. Lein, Flachs,
4. Sonnenthau,
5. Dikblatt.

VI. Mit vielen Staubwegen.
Mäuseschwänzgen.

Sechste Classe.
Mit sechs Staubfäden.

I. Mit einem Staubwege.
1. Ananas,
2. Blutblume,
3. Schneetropfen,
4. Weisser Veil,
5. Narzisse,
6. Nachtblume,
7. Liliennarzisse,
8. Amaryllis,
9. Nakte Jungfer,
10. Knoblauch,
Rokembole,
Shalotten,
Schnittlauch,

Zwiebeln,
Borro,
11. Lilie,
12. Kronblume, Kaiserkrone,
13. Zäpfenkraut,
14. Prachtlilie,
15. Hundszahn,
16. Tulpe,
17. Vogelmilch, Ackerzwiebel,
18. Meerzwiebel,
19. Affodill,
20. Zaunblume,
21. Löwenblatt,
22. Spargel,
23. Drachenpflanze,
Drachenblutbaum,
24. Mayblume,
25. Tuberose,
26. Hyacinte,
27. Hyacinten-Aloe,
28. Yucca,
29. Aloe,
30. Agave,
31. Lilienaffodill,
32. Calmus,
33. Schwimmaron,
34. Rothang,
35. Binse,
36. Simaruba,
37. Sauerdorn, Berberis,
38. Riemenblume.

II. Mit zwei Staubwegen.
1. Reis,
2. Strauchmelde.

III. Mit drei Stanbwegen.
1. Ampher,
2. Krötengras,
3. Dreiblättricher Nachtschatten,
4. Herbstblume.

IV. Mit vier Staubwegen.
Petiverische Pflanze.

V. Mit fünf Staubwegen.
Froschlöffel.

Siebende Classe.
Mit sieben Staubfäden.

I. Mit einem Staubwege.
1. Trientale,
2. Roßcastanie.

II. Mit drei Staubwegen.
Eydexenschwanz.

Achte Classe.
Mit acht Staubfäden.

I. Mit einem Staubwege.
1. Indianische Kresse,
2. Goldrosenfeder,
3. Nachtkerze,
4. Gaura,
5. Weiderich,

6. Allophyle,
7. Affengesicht,
8. Balsampflanze,
9. Santelbaum,
10. Heidelbeere,
Bikbeere,
Preusselbeere,
11. Heide,
12. Kellerhals, Seidelbast,
13. Mäuseholz,
14. Vogelkopf.

II. Mit zwei Staubwegen.
Galenischer Strauch.

III. Mit drei Staubwegen.
1. Wegetritt, Wegegras,
2. Siberischer Buchweitzen,
3. Herzerbse,
4. Seiffenbeerenbaum.

IV. Mit vier Staubwegen.
1. Einbeer,
2. Bisamkraut.

Neunte Classe.
Mit neun Staubfäden.

I. Mit einem Staubwege.
1. Lorbeer,
Lorbeerbaum,
Zimmetbaum,
Kampherbaum,

Sassa-

Sassafrasbaum,
Benzoebaum,
2. Tynus,
3. Cassytha.

II. Mit drei Staubwegen.

Rhabarbar.

III. Mit sechs Staubwegen.

Wasserviole.

Zehnte Classe.
Mit zehn Staubfäden.

I. Mit einem Staubwege.

1. Sophora,
2. Stinkbaum,
3. Judasbaum,
4. Heuschreckenbaum,
5. Kaßia,
6. Pfauenschwanz,
7. Brasilienholz,
8. Schusserbaum,
9. Franzosenholz,
10. Hundsscham,
11. Elephantenlausbaum,
12. Diptam,
13. Raute,
14. Balsambaum von Tolu,
15. Kampecheholz,
16. Drůsenblume,
17. Zederak,
18. Bohnenkapper,

19. Bitterholzbaum,
20. Burzeldorn,
21. Monotropa,
22. Wunderstrauch,
23. Schwarzmund,
24. Löffelbaum,
25. Rosenbaum,
26. Andromeda,
27. Erdbeerbaum,
28. Clethra,
29. Wintergrün,
30. Samyda,
31. Weisser Balsambaum,
32. Storaxbaum.

II. Mit zwei Staubwegen.

1. Goldmilz,
2. Steinbrech,
3. Tiarelle,
4. Kleine Bischofsmütze,
5. Knauel,
6. Gypskraut,
7. Seiffenkraut,
8. Nelke.

III. Mit drei Staubwegen.

1. Behen, Widerstoß,
2. Silene,
3. Sternpflanze,
4. Sandkraut,
5. Dreiflügel,
6. Rothholz.

IV. Mit fünf Staubwegen.

1. Nabelpflanze,
2. Fette Henne, Donnerbohne,
3. Fürse,
4. Kronranunkel,
5. Sauerklee,
6. Raden, Radenkorn,
7. Lichtröslein,
8. Hornkraut,
9. Spark.

V. Mit zehn Staubwegen.

Kermesbeere.

Eilfte Classe.

Mit zwölf Staubfäden, bis neunzehn Staubfäden.

I. Mit einem Staubwege.

1. Haselwurz,
2. Wurzelbaum,
3. Mangostenbaum,
4. Weisser Zimmetbaum,
5. Todenbeine,
6. Triumfette,
7. Harmel,
8. Portulak,
9. Blutkraut.

II. Mit zwei Staubwegen.

1. Sonnenfrucht,
2. Odermennig.

III. Mit drei Staubwegen.

1. Harnkraut,
2. Euphorbia,
Medusenhaupt,
Teufelsmilch.

IV. Mit acht Staubwegen.

Sternanis.

V. Mit zwölf Staubwegen.

Hauslaub.

Zwölfte Classe.

Mit zwanzig Staubfäden, die an den innern Seiten des Kelchs angewachsen sind.

I. Mit einem Staubwege.

1. Caktus,
Melonendistel,
Indianische Feige,
2. Welscher Jasmin,
3. Cujavabaum,
4. Jambusenbaum,
5. Myrten,
6. Granatapfel,
7. Mandelbaum, Pfirsich,
Pfersichen,
Mandeln,
8. Kirschen- und Pflaumengeschlecht,
Kirsche,
Vogelkirsche,

Apri-

Aprikose,
Schlehe,
Pflaumen.

II. Mit zwei Staubwegen.

1. Hagedorn,
Hagedorn, Weisdorn,
Mehlbaum.

III. Mit drei Staubwegen.

Vogelbeeren, Sperberbaum.

IV. Mit fünf Staubwegen.

1. Mispeln,
2. Birn- und Apfelgeschlecht,
Quitten,
3. Afrikan. Feige, Mesembryanthemum,
4. Immergrün,
5. Stierpflanze, Geisbart.

V. Mit vielen Staubwegen.

1. Rose,
Hambutten,
2. Hind beere,
Hindbeer,
Krazbeer,
Brombeer,
3. Erdbeer,
4. Fünffingerkraut,
5. Blutwurz, Sielenfingerkraut,
6. Merzwurz, Benediktwurz,
7. Waldgöttinkraut,
8. Kelchblume.

Drei-

Dreizehnte Classe.

Mit vielen Staubfäden, von zwanzig bis tausend, die am Boden der Blüte angewachsen.

I. Mit einem Staubwege.

1. Kapern,
2. Schwarzkraut,
3. Fußblatt,
4. Schöllkraut, Schwalbenkraut,
5. Mohn,
   Klapperrose,
6. Stachlichter Mohn,
7. Gummiguttäbaum,
8. Seeblume, Seerose,
9. Orleanbaum,
10. Mammeybaum,
11. Schönblatt,
12. Linde,
13. Ganiterbaum,
14. Polierstrauch,
15. Peruanische Brennnessel,
16. Thee,
17. Gewürznägelein,
18. Cistenröslein,
19. Muspflanze.

II. Mit zwei Staubwegen.

1. Pfingstrose,
2. Curatelle.

III. Mit drei Staubwegen.

1. Rittersporn,
2. Sturmhut, Eisenhütlein.

IV. Mit fünf Staubwegen.

1. Akoley,
2. Schwarzkümmel,
Jungfer im Grünen.

V. Mit sechs Staubwegen.

Wasserfeder.

VI. Mit vielen Staubwegen.

1 Roßapfelbaum,
2. Tulpenbaum,
3. Bieberbaum,
4. Champacabaum,
5. Taubenstrauch,
6. Annona,
7. Anemone,
8. Waldrebe,
9. Wiesenraute,
10. Adonis,
11. Hahnenfuß,
12. Engelblume,
13. Nießwurz,
14. Dotterblume.

Vierzehnte Classe.
Mit zwei ungleich langen Paaren von Staubfäden.

I. Mit nacktem Saamen.

1. Günsel,

2. Sa=

2. Gamander,
Schlagkraut,
Katzenkraut, Marum,
3. Saturey,
4. Ysop,
5. Katzenmünze,
6. Lawendel,
7. Gliedkraut,
8. Münze,
9. Gundermann,
10. Taube Nessel,
11. Todte Nessel,
12. Betonien,
13. Rospoley,
14. Ballote,
15. Andorn,
16. Löwenschwanz, Herzgespann,
17. Phlomis,
18. Wirbeldoste,
19. Dosten,
Diptam,
Majoran,
20. Thymian,
21. Melisse,
22. Türk. Melisse, Drachenkopf,
23. Basilien,
24. Schildkraut,
25. Prunelle,
26. Nesselstaude.

II. Mit bedecktem Saamen.

1. Bartsche Pflanze,

2. Hahne=

2. Hahnekamm,
3. Augentrost,
4. Kuhweizen,
5. Schuppenwurz,
6. Läusekraut,
7. Schildkröte,
8. Dorant,
Zimbelkraut,
Leinkraut,
Löwenmaul,
9. Braunwurz,
10. Fingerhut,
11. Trompetenblume,
12. Geigenholz,
13. Calabassenbaum,
14. Lantana,
15. Sumpfkraut,
16. Hellerkraut,
17. Sonnenwurz,
18. Sesamkraut,
19. Gaukler,
20. Drachenfänger,
21. Glücksbaum,
22. Keuschlamm,
23. Bärenklau,
24. Honigblume.

Funfzehnte Classe.
Mit vier langen und zwei kurzen Staubfäden.

I. Mit Schötchen.

1. Leindotter, Flachsdotter,
2. Rose von Jericho,
3. Wasserpfriemen,
4. Hungerblümlein,

5. Kresse,
6. Hirtentasche,
7. Löffelkraut,
8. Iberpflanze,
9. Alyssen,
10. Rundschild,
11. Doppelschild,
12. Mondviole.

II. Mit Schoten.

1. Zahnkraut,
2. Bergkresse,
3. Raucke, Wellsaamen,
Habichtsaamen,
Brunnenkresse,
4. Hederich,
5. Leukoye,
Levkoje,
Gelbe Viole,
6. Sonnfreundin,
7. Nachtviole,
8. Arabis,
9. Thurnkraut,
10. Kohl,
Rüben,
11. Senf, Kohl und seine Arten,
Rapot,
12. Rettig,
13. Meersenf,
14. Waid,
15. Meerkohl,
16. Cleome.

Sechszehnte Classe.
Mit einfach angewachsenen Staubfäden.

I. Mit fünf Staubfäden.

Melochia.

II. Mit zehn Staubfäden.

1. Baumbohne,
2. Knebelbart,
3. Storchschnabel.

III. Mit zwölf Staubfäden.

Flügelsaame.

IV. Mit vielen Staubfäden, dem Fruchtboden einverleibt.

1. Wollsaame,
2. Sida,
3. Eibisch,
4. Pappel, Siegmarswurz,
5. Malve, Pappeln,
6. Malope,
7. Urene,
8. Baumwolle,
9. Ibisch, Abelmosch.

Siebenzehnte Classe.
Mit verwachsenen Staubfäden in zwei Partheyen.

Haben fast alle Schmetterlingsblüten.

I. Mit sechs Staubfäden.

Erdrauch.

II. Mit acht Staubfäden.

1. Kreuzblume,
2. Beilpflanze.

III. Mit zehn Staubfäden.

1. Abrus,
2. Flügelfrucht,
3. Corallenpflanze,
4. Pfriemen,
5. Ginster, Genst,
6. Aspalath,
7. Stechginster,
8. Klapperschote,
9. Hauhechel,
10. Wollblume,
11. Ebenholz,
12. Feigbohne, Lupine,
    Gelbe,
    Weisse.
13. Türkische Bohne,
14. Faseln,
15. Glycine,
16. Erbse,
17. Orobus, Erwen,
18. Platterbse,
19. Wicke,
20. Linse,
21. Kichern,
22. Geisklee,
23. Robinsche Pflanze.
    Erbsenbaum,

24. Süßholz,
25. Kronwicke,
26. Vogelfuß,
27. Hufeisen,
28. Scorpionkraut,
29. Süßklee, Eselswicken, Türk. Klee,
30. Indigopflanze,
31. Geisraute,
32. Tragant,
33. Klee,
Siebengezeit,
Meloten,
34. Schotenklee,
35. Trigonelle,
36. Schneckenklee.

Achtzehnte Classe.

Mit vielfach angewachsenen Staubfäden.

I. Mit fünf Staubfäden.

Cacaobaum.

II. Mit zwölf Staubfäden.

Monsonische Pflanze.

III. Mit vielen dem Kelch in einem Ringe einverleibten Staubfäden.

1. Citronenbaum,
Citrone,
Pomeranze,
Apelsine,
Pompelmus.

IV. Mit vielen dem Fruchtboden einverleibten Staubfäden.

1. Schwarzweis,
2. Johanneskraut,
3. Hartheu.

Neunzehnte Classe.

Mit zusammengewachsenen Staubbeuteln.

I. Mit lauter fruchtbaren Zwittern.

1. Bocksbart,
2. Scorzonere,
3. Bitterkraut,
4. Gänsedistel, Hasenkohl,
5. Salat, Lattig,
6. Chondrille,
7. Prenanthe,
8. Löwenzahn, Butterblume,
9. Habichtkraut,
10. Grundfeste,
11. Schweinsalat,
12. Saukraut,
13. Rainkohl,
14. Stärkkraut,
15. Wegwart, Eichorien, Endivien,
16. Golddistel,
17. Klette,
18. Scharte,

19. Distel,
20. Krazkraut,
21. Eselsfurz,
22. Artischocke,
23. Eberwurz,
24. Spindelkraut,
25. Bürstenkraut,
Saflor,
26. Spilanthe,
27. Zweyzahn,
28. Ethulia,
29. Goldhaar,
30. Heilige Pflanze,
31. Alpkraut, Hirschklee.

II. Mit fruchtbaren Zwittern und fruchtbaren Weibgen, oder weiblichen Blüten.

1. Rheinfarn,
2. Beyfuß,
Wermut,
Röm. Wermut,
Stabwurz,
3. Ruhrkraut,
4. Strohblume,
5. Bacchuspflanze,
6. Flöhpflanze,
7. Altmannskraut,
8. Huflattig,
9. Kreuzpflanze,
10. Sternblume,

11. Goldruthe, Wundkraut,
12. Aschenpflanze,
13. Alant,
14. Wolverlei,
15. Gemswurz,
16. Sammetblume,
17. Wucherblume,
18. Mutterkraut,
19. Chamille,
20. Achillenkraut, Schaafgarbe,
21. Verbesine,
22. Rindsauge.

III. Mit vollkommenen Zwitterblüten und unvollkommenen weiblichen Blüten.

1. Sonnenblume,
2. Wanzengesicht,
3. Flockenblume,
   Flockenblume,
   Kornblume,
   Cardobenedicten.

IV. Mit unfruchtbaren Zwittern und vollkommenen weiblichen Blüten.

1. Polymnia,
2. Ringelblume,
3. Bärenohr,
4. Othonna,
5. Wollenhaupt,
6. Wiesenwolle, Fadenkraut.

V. Mit

V. Mit Blümchen in vielfacher abgesonderter Ehe.

1. Elephantenfuß,
2. Kugeldistel.

VI. Mit einzelnen Befruchtungswerkzeugen.

1. Jasione,
2. Lobelische Pflanze,
3. Veilchen, Viole,
4. Springkraut,
Balsamine,
Noli me tangere.

Zwanzigste Classe.

Mit aneinander gewachsenen Staubfäden und Staubwegen.

I. Mit zwei Staubfäden.

1. Kukucksblume, Knabenkraut,
2. Stendel,
3. Zweiblatt,
4. Serapias,
5. Arethuse,
6. Venusschuh,
7. Schmarozbaum.

II. Mit drei Staubfäden.

1. Schweinsrüsselblume,
2. Salamanderbaum.

III. Mit vier Staubfäden.

Priap.

IV. Mit fünf Staubfäden.

1. Ayenische Pflanze,
2. Paßionsblume.

V. Mit sechs Staubfäden.

1. Osterlucey,
2. Wassersalat.

VI. Mit zehn Staubfäden.

Schraubenbaum.

VII. Mit zwölf Staubfäden.

Hypocist.

VIII. Mit vielen dem Fruchtboden einverleibten Staubfäden.

1. Xylope,
2. Aron,
3. Zehrwurz,
4. Calla,
5. Anhängsel,
6. Tang.

Ein und zwanzigste Classe.

Mit halbgetrennten Geschlechtern.

I. Mit einem Staubwege.

1. Zachinelle,
2. Harnsaame,
3. Hundsruthe,
4. Armleuchter.

II. Mit zwei Staubfäden.

Wasserlinse.

III. Mit

III. Mit drei Staubfäden.
1. Rohrkolbe, Wasserkolbe,
2. Igelskolbe,
3. Mays, Türk. Weitzen,
4. Hiobsthräne,
5. Rindgras,
6. Tragische Pflanze,
7. Blätterblume,

IV. Mit vier Staubfäden.
1. Birke,
2. Buxbaum,
3. Nessel,
4. Maulbeerbaum.

V. Mit fünf Staubfäden.
1. Spitzklette,
2. Götterspeise,
3. Iva,
4. Fuchsschwanz, Amarant.

VI. Mit sechs Staubfäden.
Seehafer.

VII. Mit sieben Staubfäden.
Guettardische Baum.

VIII. Mit mehr als sieben Staubfäden.
1. Gehörntes Blatt,
2. Federball,
3. Pfeilkraut,
4. Pimpernelle,
5. Eiche,
6. Wallnuß,
7. Buche,

8. Hagbuche, Steinbuche,
9. Haselstaude,
10. Ahorn,
11. Amber.

IX. Mit verwachsenen Staubfäden.

1. Fichte,
   Fichtenbaum,
   Tanne,
   Lerchenbaum,
   Terpentinbaum,
   Ceder von Libanon,
   Siberischer Ceder,
2. Lebensbaum,
3. Cypresse,
4. Acalypha,
5. Croton,
   Talgbaum,
   Purgierkörner,
6. Brech- oder Purgiernuß,
7. Wunderbaum,
8. Kothbaum,
9. Machinellbaum,
10. Gnemonbaum,
11. Streubüchsenbaum.

X. Mit verwachsenen Staubbeuteln.

1. Haarblume,
2. Balsamapfel,
3. Kürbis,
4. Gurke,
5. Zaunrübe.

Zwei

Zwei und zwanzigste Classe.

Mit ganz getrennten Geschlechtern.

I. Mit einem Staubfaden.

Najade.

II. Mit zwei Staubfäden.

Weide.

III. Mit drei Staubfäden.

1. Felsenstrauch,
2. Poeten Casia,
3. Blindmachende Baum,
4. Katzenschwanz.

IV. Mit vier Staubfäden.

1. Mistel,
2. Haftorn,
3. Myrica.

V. Mit fünf Staubfäden.

1. Pistazien,
   Pistazie, Pimpernuß,
   Mastixbaum,
   Terpentinbaum,
2. Zahnwehbaum,
3. Canaribaum,
4. Flachsbaum,
5. Spinat,
6. Hanf,
7. Hopfen.

VI. Mit sechs Staubfäden.

1. Schmeerwurz,
2. Stechwinde,

Sar-

Sarsaparill,
Chinawurz.

VII. Mit acht Staubfäden.

1. Espe,
Weisse Espe, Pappel,
Schwarze Espe,
Zitterespe,
2. Rosenwurz.

VIII. Mit neun Staubfäden.

1. Bingelkraut,
2. Froschbiß.

IX. Mit zehn Staubfäden.

1. Papajabaum,
2. Kiggelarischer Baum,
3. Gerberstrauch.

X. Mit zwölf Staubfäden.

Mondsaame.

XI. Mit vielen dem Fruchtboden einverleibten Staubfäden.

Wanzenkraut.

XII. Mit einfach aneinander gewachsenen Staubfäden.

1. Wacholder,
Wachholder,
Sadebaum,
Weyrauch,
2. Eibenbaum, Taxbaum,
3. Roßschwanz,
4. Grieswurzel.

XIII.

XIII. Mit verwachsenen Staubbeuteln.

Mausdorn.

Drei und zwanzigste Classe.

Mit vermengten Geschlechtern.

I. Mit halbgetrennten Geschlechtern.

1. Muse,
2. Schlangenholz,
3. Zirgelbaum,
4. Weisse Nießwurz,
5. Bartgras,
6. Honiggras,
7. Stachelgras,
8. Glaskraut,
9. Melde,
10. Catappabaum,
11. Ahorn oder Maßern,
12. Begonisches Kraut,
13. Sinnpflanze.

II. Mit ganz getrennten Geschlechtern.

1. Esche,
2. Tupelobaum,
3. Bärenfuß,
4. Kraftwurzel.

III. Mit Geschlechtern, die auf drei verschiedenen Pflanzen wohnen.

1. Soodbrodtbaum,
2. Feigenbaum.

Vier und zwanzigste Classe.

Mit unkenntlichen Geschlechtern.

I. Farrenkräuter.

1. Kannenkraut, Schafthalm,
2. Natterzünglein,
3. Osmunde,
4. Flügelfarrn,
5. Milzkraut, Abthon,
6. Engelsüß,
7. Frauenhaar,
8. Pillenfarrn,
9. Brachsenfarrn.

II. Moose.

1. Bärlappen,
2. Porellmoos,
3. Flußmoos,
4. Schirmmoos,
5. Goldhaar, Goldenwiederthon,
6. Sternmoos,
7. Knotenmoos,
8. Astmoos.

III. Aftermoose.

1. Marchantisches Aftermoos,
2. Flechte, Steinflechte,
3. Gallerte,
4. Meergras,
5. Ille,
6. Grasleder, Krötengerippe,
7. Staubaftermoos.

IV. Schwämme.

1. Blätterschwamm,
Pfifferling,
Reißken,
Champignon,
Fliegenschwamm,
2. Löcherschwamm,
3. Stachelschwamm,
4. Gicht, Morchelschwamm,
5. Gitterschwamm,
6. Faltenschwamm,
7. Becherschwamm,
8. Staubschwamm,
Trüffel,
Bofist,
9. Schimmel.

Anhang.

Palmen.

1. Zwegpalme,
2. Weinpalme,
3. Schirmpalme,
4. Sagobaum,
5. Kokosbaum,
6. Dattelbaum,
7. Arekanuß,
8. Pflaumpalme,
9. Keulpalme,
10. Brennende Palme.

Dritte Hauptclasse.

Organische und beseelte Körper, oder Thiere.

Das Thierreich, Zoologie.

Müller succincta historia Vermium terrestr. & fluviatil. 4. 774.
History natural of the Corallines by Ellis. Lond. 755.
D. Martini systemat. Conchiliencabinet. Nürnb. 768.
Memoires pour servir à l'histoire des Insectes, de Reaumure. à Amst. 737-48.
Sulzer Kennzeichen der Insekten. Zür. 761.
Historia piscium; Histoire de poissons, de Gouan. à Strasb. 770.
Klein tentamen Herpetologiae. Leid. 755.
Frisch Vorstellung der Vögel. Berl. 733.
Kleins Vögelhistorie. Leipz. 760.
Brissonii regnum animale. Par. 756.
Hallens Naturgesch. der Thiere. Berl. 757-760.
Klein Geschichte der vierfüß. Thiere. Lüb. 760.
Schrebers Säugethiere. 774.

Dritte Hauptclasse.

Organische und beseelte Körper, oder Thiere.

1. Werke und Schriftsteller.
2. Allgemeine Eigenschaften dieser Hauptclasse.
3. Einteilung der verschiedenen Arten der Thiere.

Zoologie oder Thierreich.

Erste Hauptart der Thiere. Würmer.

Helminthologie.

1. Werke und Schriftsteller.
2. Allgemeine Eigenschaften und Beschaffenheiten.
3. Eintheilung der Geschlechter.

I. Ordnung. Nackte Würmer ohne Gliedmassen oder Darmwürmer.

1. Fadenwurm, Hautwurm,
2. Furie, Höllenwurm,
3. Regenwurm,
4. Spulwurm,
5. Breite Bandwurm,
6. Rotz- und Leimwurm,

7. Blutigel,
8. Schiffwurm.

II. Ordn. Nakte Würmer mit Gliedmassen.

1. Gartenschnecke,
2. Sprützling,
3. Lernäische,
4. Meerlungen,
5. Triton,
6. Blakfisch,
7. Medusenhaupt,
8. Seestern,
9. Seeigel, Seeapfel,
10. Doris,
11. Nereis,
12. Meerschaum,
13. Priap,
14. Felsenfisch.

III. Ordn. Schaligte Würmer.

A. Vielschaligte.

1. Chiton,
2. Felsenmuschel,
   Meereichel,
   Seelampe,
   Entenmuschel,
   Seetulpe.

B. Zweischaligte, Muscheln.

1. Auster,
2. Steinmuschel,
3. Riesenmuschel,
4. Küchenmuschel,

5. Pin-

5. Pinne,
6. Pedenmuschel,
7. Ritzmuschel,
8. Nagelmuschel,
9. Tellmuschel,
10. Herzmuschel,
11. Venusmuschel,
12 Gienmuschel,
13. Schiffmuschel,
14. Spitzmuschel,
15. Steckmuschel,
16. Kammmuschel,
17. Mißmuschel.

C. Einschaligte Röhren.

a. Deren Röhren anfangs dünner und geschloßner sind, und sich in Windungen nach und nach ausbreiten. Schnecken.

1. Argonaute,
2. Ammonshorn,
3. Blakfisch,
4. Sonnenhorn,
5. Meerrohr,
6. Meernuß,
7. Tutenschnecke,
8. Seetrompete,
9. Schraubschnecke,
10. Nachenschnecke,
11. Venusschnecke,
12. Pyramidenschnecke,
13. Straubschnecke,

14. Halbemondsschnecke,
15. Kegelschnecke.

b. Ohne regulaire Windungen.

1. Napfmuschel,
2. Meerzahn,
3. Schifsborer,
4. Wurmröhre.

IV. Ordnung. Korallengewächse.

1. Tubiporen,
2. Milleporen,
3. Madreporen,
4. Celleporen.

V. Ordnung. Pflanzenartige Würmer.

1. Straußwurm, Rosenkränze,
2. Korallenmoos,
3. Wasserwurm,
Polypen,
4. Schmale Bandwurm,
5. Ihis,
6. Gorgonische,
7. Rohewurm,
8. Rostwurm,
9. Meerschaum,
10. Zakigte,
11. Nebenwurm.

Zwote Hauptart der Thiere. Insekten. Entomologie.

1. Werke und Schriftsteller.

2. Allgemeine Eigenschaften und Beschaffenheiten.

3. Eintheilung der Geschlechter.

I. Ordn. Mit ganz harten Flügeldecken.

A. Die Deckel bedecken die Flügel und den ganzen Leib.

1. Käfer,
   Maykäfer,
   Atlas,
   Hornschröter,
2. Speckkäfer,
3. Schwarzer Speckkäfer,
4. Todtengräber,
5. Schildkäfer,
6. Sonnenkäfer,
7. Blattkäfer,
8. Rüsselkäfer, Kornwurm,
9. Afterrüsselkäfer, Bienengast,
10. Holzkäfer, Steinbock,
11. Weicher Holzbock,
12. Johanneswürmchen,
13. Springkäfer,
14. Leuchtender Käfer,
15. Stinkkäfer,
16. Wasserkäfer,
17. Erdkäfer,
18. Erdfloh, Kohlfresser,
19. Schabe,
20. Grasehüpfer, Heuschrecke, Grille,
21. Kleiner Blasenfuß.

B. Die Flügeldecken bedecken die Flügel, aber nur einen Theil des Rückens.

1. Raubkäfer,
2. Ohrwurm.

C. Die Flügeldecken bedecken nur einen Theil vom Flügel und dem Leibe.

Afterholzbock.

D. Mit zusammengewachsenen Flügeldecken.

Hausschabe.

E. Mit von einander ragenden Flügeldecken.

Maywurm,

Spanische Fliege.

II. Ordnung. Mit halben Flügeldecken und einem Saugestachel.

1. Kakerlaken,
2. Cicade,
   - Blättrige,
   - Kreuzträger,
   - Singende,
   - Froschartige,
   - Umgebogne,
3. Wasserwanze,
4. Wasserscorpion,
5. Wanze,
   - Ungeflügelte,
   - Schildträger,
   - Mit lederartigen Schilddecken,
   - Platte, häutige,
   - Dornige,
   - Ovalrunde,

Mit

Mit bürstenartigen Fühlhörnern.
Längliche,
Langhörner,
Dornfüsse,
Dünne.
6. Blattlaus, Mehlthau,
7. Blattsanger,
8. Schildlaus, Scharlachwurm.

III. Ordnung. Mit vier bestäubten Flügeln.

1. Tagvogel, Schmetterling,
Trojanische Ritter,
Griechische Ritter,
Heliconier,
Griechische,
Nymphen,
Bauervögel,
Bürgervögel.
2. Abendvogel, Pfeilschwanz,
Aechte mit eckigen Flügeln,
= = mit glatten = =
= = = rauhen After.
Bastarte.
3. Nachtvögel,
Atlaß,
Spinner,
Eulen,
Spannenmesser,
Blattwickler,
Feuerwürmlein,
Motten,
Federeulen.

IV. Ordnung. Netzförmige Flügel und unbewehrter Schwanz.

1. Jungfer, Wassernymphe,
2. Uferaas, Haft,
3. Frühlingsfliege, Wassereulchen,
4. Stinkfliege,
5. Bastartjungfer,
6. Scorpionfliege,
7. Kameelhals.

V. Ordnung. Pergamentne Flügel.

1. Gallapfelwurm,
2. Schlupfwespe,
   - Mit abgestutzten Fühlhörnern,
   - Mit ungegliederten — —
   - Mit kammartigen — —
   - Mit gegliederten — —
   - Mit dratförmigen — —
   - Mit bürstenartigen. — —
3. Holzwespe,
4. Raupentödter,
5. Afterraupentödter,
6. Goldwespe,
7. Wespe,
8. Biene,
   - Eigentl. Bienen,
   - Hummeln,
9. Ameise,
10. Ungeflügelte Biene.

VI. Ord=

VI. Ordnung. Mit zwei Flügeln und kolbenähnlichen einfachen Stielchen unter jedem Flügel.

1. Rennthierbremse,
2. Große Mücke, Erdschnacke,
3. Fliege,
    Mit fadenförmigen Fühlhörn.
    Mit fedrigen — —
    Mit bürstigen — —
    Mit federartigen
    Deren Fühlh. Bürsten haben.
4. Viehbreme,
5. Schnacke, Mücke,
6. Tanzende Mücke,
7. Stechfliege,
8. Raubfliege,
9. Stechende Fliege, Schweler,
10. Fliegende Laus.

VII. Ordnung. Ohne Flügel.

A. Mit sechs Füssen und einem von der Brust abgesonderten Kopfe.

1. Zuckergast,
2. Panzerfloh,
3. Todtenuhr, Wandschmied,
4. Laus,
5. Floh.

B. Mit acht und mehr Füssen, deren Kopf mit der Brust vereiniget ist.

1. Milbe,
2. Zimmerspinne, Weberknecht,

3. Spin-

3. Spinne,
Gartenspinne,
Feldspinne,
Kellerspinne,
Tarantel.
4. Scorpion,
5. Krebs,
Krabben,
Krebskrabben,
Krebse.
6. Kiefenfus, Schildfloh,
7. Kellerwurm.

C. Mit vielen Füssen.
1. Flache Vielfuß, Nassel,
2. Cylindrischer Vielfuß.

Dritte Hauptart der Thiere. Fische. Ichtyologie.

1. Werke und Schriftsteller.
2. Allgemeine Eigenschaften und Beschaffenheiten.
3. Eintheilung der Geschlechter.

I. Ordnung. Fische, die einen horizontalen Schwanz haben, Wallfischarten, Plattschwänze.

A. Der Narwal, Einhornfisch.

B. Wallfisch.
1. Grönländ. Wallfisch,
2. Finnfisch,

3. Knob-

3. Knobbel, Pflockfisch,
4. Breitmaul,
Pflockfisch,
Knotenfisch,
Nord-Caper.

C. Kachelot, Wallsprüze.
1. Witfisch, Catodon,
2. Pottfisch,
3. Kleinauge,
4. Mastfisch, Taumler.

D. Delphin, Meerschwein.
1. Braunfisch,
2. Tummler,
3. Sturmfisch, Butfisch,
Säbelfisch,
Mörder,
Blaser.

II. Ordn. Mit Luftlöchern an den Seiten, Knorplichte Fische. Pisces amphibii.

A. Das Steinsaugergeschlecht, Prike.
1. Lamprete,
2. Neunauge,
3. Kieferwurm.

B. Das Rochengeschlecht.
1. Krampffisch,
2. Stachelroche,
3. Spitzmaul,
4. Spiegelroche,
5. Walkerroche,
6. Meeradler,

7. Pfeil-

7. Pfeilschwanz,
8. Nagelroche,
9. Hayroche.

C. Hayfisch.

1. Dornhay,
2. Sauhund,
3. Spornhay,
4. Meerengel, Mönch,
5. Hammerfisch,
6. Schaufelfisch,
7. Meersau,
8. Hundhay,
9. Seehündgen,
10. Pferdhay,
11. Carcharias, Menschenfresser,
12. Glatte Hay,
13. Blaue Hay,
14. Sägefisch, Schwertfisch.

D. Seedrache.

1. Pfeildrache,
2. Seehahn.

E. Seeteufel.

1. Meerfrosch,
2. Einhornteufel,
3. Seekröte.

F. Stör.

1. Gemeine Stör,
2. Nerlet,
3. Hausen.

III. Ordn. Die gar keine Bauchflösse haben. Kahlbäuche. Alle in Meeren.

A. Ale.

1. Murene,
2. Seeserpent,
3. Meerschlange,
4. Meeraal,
5. Blindaal.

B. Kahlrücken, Gymnotus.

1. Brasilianischer,
2. Zitteraal,
3. Weisstirn,
4. Spitzkiefer,
5. Floßrücken.

C. Haarschwanz, Dünnschwanz.

D. Meerwolf.

E. Schmelte.

F. Schlangenfisch.

G. Deckfisch.

H. Degenfisch.

IV. Ordn. Deren Bauchflossen vor den Seiten oder Brustflössen sich befinden. Halsflosser.

A. Schelfischteufel, Schöne.

B. Sternseher, Meerpfaffe.

C. Drache.

D. Kabliau.

1. Schelfisch,
2. Dorsch,

3. Blödauge,
4. Steinbolt,
5. Grüner Schellfisch,
6. Wittling,
7. Kohlmund,
8. Stockfisch,
9. Trusche,
10. Krötenfisch,
11. Meerquappe,
12. Schnurbart.

E. Stocknarr, Rotzfisch, Groppfisch.

1. Seelerche,
2. Kammlerche,
3. Hornlerche,
4. Dickhals,
5. Augenwimper,
6. Spitzkopf,
7. Butterfisch,
8. Aalmutter,
9. Froschfisch.

V. Ordn. Deren Bauchflössen unter den Brustflössen sizzen. Brustbäucher. In Meeren und Seen.

A. Zirkelflosfeder, Meerhase.

B. Sauger, Schifhalter.

C. Stutzköpfe.

1. Goldfisch,
2. Fünffingerfisch,
3. Leitfisch, gestreifter Stutzkopf,
4. Papagey,

5. Rumpf-

5. Rumpfnase,
6. Schildträger.

D. Meerscorpion.

1. Dornschwein,
2. Stachelsau,
3. Zauberfisch.

E. Zevs, Spiegelfisch.

1. Meerhahn,
2. St. Petersfisch,
3. Saurüsselfisch.

F. Borstenzänige, Klippfische.

1. Stachelbart,
2. Silberklipfisch,
3. Bogenfisch,
4. Argus,
5. Soldatenfisch,
6. Schwärmer,
7. Scheibenfisch.

G. Seerappe, Umberfisch.

1. Doppelschuppe,
2. Seekrähe,
3. Bartumber.

H. Seehahn, dreimal laichende.

1. Meerweihe,
2. Seekuckuk,
3. Meerschwalbe,
4. Meerleyer,
5. Meerleuchte,
6. Fliegende Fisch.

J. Meerbarbe.

K. Makrele.

1. Bonetfisch,
2. Thunfisch,
3. Breitfisch,
4. Goldschwanz,
5. Pferdmakrele.

L. Brachsime, Sparfisch.

1. Mit einem schwarzen Flecken,
2. Rothe,
3. Gestreifte,
4. Bunte.

M. Seitenschwimmer.

1. Die Augen an der rechten Seite.
   Hundszunge,
   Plateis,
   Flinder,
   Zunge.
2. Die Augen an der linken Seite,
   Bandirter Plattfisch,
   Viereck,
   Steinbutte,
   Stachelflunder.

In Seen und Flüssen.

A. Gründel.

1. Meergründel,
2. Nilgründel,
3. Seestint,
4. Aalgründel.

B. Gabler, Knorrhähne.

1. Vierhörnige,

2. Brummer,
3. Gabler,
4. Donnerkröte,
5. Kaulkopf.

C. Stachelbärsche, Knochenbauch.
1. Stechling.
2. Lootsmann,
3. Fliegende Barsch,
4. Dornfisch.

D. Dickmaul, Lippfisch.
1. Mit gabelförmigen Schwanz,
Springer, Scarus,
Leberfisch,
Gabelschwanz,
Meerpfau.
2. Mit gleich langen Schwanzflossen,
Gienfisch,
Meerjunker,
Blauohr,
Meerschleye,
Felsenkriecher,
Grünling,
Meeramsel.
3. Mit unbekannten Rückenfinnen,
Gelbfisch,
Seemerle,
Steinfisch.

E. Barsch.
1. Mit zwei unterschiedenen Rückenflossen,
Ziegelbarsch,
Salmbarsch.

2. Mit einer Rückenflosse und ungetheilten Schwanz,
Silberbarsch,
Augenschwanz,
Brustfleck,
Jakob Ewertsfisch.
3. Mit einer Rückenflosse und getheiltem Schwanze,
Kaulbarsch,
Raspelbarsch,
Titelbarsch,
Blaukopf,
Dreizack.

VI. Ordn. Deren Bauchflossen hinter den Brust- oder Kieferflössen sitzen. Bauchflosser.

Meerfische.
A. Panzerfisch.
B. Röhrenfisch, Pfeiffenfisch.
C. Kornährenfisch.
D. Fliegende Fische.
Fliegende Wachtel,
Hochflieger.
E. Fingerfisch.
F. Heringe.
Heringkönig,
Sprotte,
Sardelle,
Alse,

Silberband,
Strömling.

G. Meeräsche, Meeralet.

Fluß- und Seefische.

A. Welz.

Aalraupe, Quappe,
Katerwels,
Gerippter,
Welsdelphin,
Panzerwels.

B. Karpe.

1. Bartkarpen, Barbe, Bley,
2. Schleihe,
3. Karausche,
4. Chines. Goldfisch,
5. Rothflosser,
6. Plötz,
7. Schnäper,
8. Orf,
9. Spiegelkarpe,
10. Dübel, Haseling,
11. Rothauge,
12. Weisfisch,
13. Zärte.

C. Lachs, Salme.

1. Buntfärbige, Lachsforellen,
2. Stinte mit gegeneinander stehenden Rücken- und Afterflössen,
3. Aesche mit fast unsichtbaren Zähnen,
4. Salmbrachsme.

D. Hecht.

1. Schnepfisch,
2. Elephantennase,
3. Schildhecht,
4. Pfeilhecht.

E. Schmerle, Hochschauer.

1. Schmerling,
2. Steinbeisser,
3. Peizker.

F. Wallerfische.

G. Eidechsfische.

H. Silberfisch.

VII. Ordn. Fische mit Beinohren, die keine Kieferdeckel und Kieferflösse haben.

A. Murmelfisch.

B. Hornfisch, Seebock.

1. Einhorn,
2. Zotenfisch,
3. Alt Weib,
4. Nasenrümpfer.

C. Beinfisch, Schaalfisch.

1. Pflockschwanz,
2. Seegukuck,
3. Schachtelfisch,
4. Cofferfisch.

D. Stachelbäuche, Vierzahn.

1. Hasenkopf,
2. Capscher Blaser,
3. Windbeutel,
4. Mühlsteinfisch.

E. Igelfisch, Zweizahn.
1. Kugelfisch,
2. Seetaube,
3. Stachelschwein.

F. Schildfisch, Pickenirer.

G. Nadelfisch, Seenadel.
1. Meernadel,
2. Seenatter,
3. Seepferdgen.

H. Meerpferd, fliegende Pferd.
1. Seedrache,
2. Flieger,
3. Schwimmer.

Vierte Hauptart der Thiere.

Amphibien.

1. Werke und Schriftsteller.
2. Allgemeine Eigenschaften und Beschaffenheiten.
3. Eintheilung der Geschlechter.

I. Ordn. Die auf vier Füssen kriechende.

A. Schildkröten.
1. Meerschildkröten,
Riesenschildkröte,
Karettschildkröte,
Schuppenschild,
2. Flusschildkröten,
3. Landschildkröten.

B. Drachen.

1. Fliegende Eidechse,
2. Amerik. Drache.

C. Eidechse.

1. Crokodillartige,
   - Krokodill,
   - Schleuderschwanz,
   - Drachenkopf,
   - Kammrücken,
   - Perlenträger,
   - Wachhalter,
   - Bürgermeister.
2. Eidechsen,
   - Stachelschwanz,
   - Dorneidechse,
   - Barbar,
   - Blaue Eidechse,
   - Türck,
   - Springer,
   - Algierer.
3. Camöleonartige,
   - Camöleon,
   - Geke,
   - Scinx,
   - Krötensalamander,
   - Fünffachgestreifte.
4. Langgeschwänzte, Leguanartige,
   - Basilisk,
   - Kammleguan,
   - Falkenträger,
   - Kropfsalamander,

Gold-

Goldeidechse,
Punktirte Eidechse,
Gifteidechse.

5. Ungeschuppte, Salamander,
Erd-Salamander,
Wasser — —
Sumpf — —
Argus — —
Feuer — —

6. Wurmförmige,
Aaleidechse.

D. Frösche.

1. Kröten,
2. Laubfrosch,
3. Wasserfrosch,
4. Seefrosch,
5. Windbeutel,
6. Randfrosch.

II. Ordnung. Schleichende, Schlangen.

A. Klapperschlange.

1. Schleuderschwanz,
2. Schauerschlange,
3. Ungezieser,
4. Klapperer.

B. Serpenten, amerikanische schuppichte Schlangen.

1. Kneiffer,
2. Hundskopf,
3. Königsschlange,
4. Stockschlange,

5. Bergschlange,
6. Wasserschlange.

C. Wasserschlange, Natter.

1. Viper,
2. Natter,
3. Gehörnte Schlange,
4. Große Schlange des Aesculaps,
5. Otter,
6. Feurige Schlange,
7. Brillenschlange,
8. Brunette,
9. Bandscheck,
10. Fadenschlange,
11. Rumpfnase,
12. Argus.

D. Unke, Hausschlange, Aalschlange.

1. Gestickte Aalschlange,
2. Natteraal,
3. Wurfschlange,
4. Nezschlange,
5. Hornträger,
6. Plattschwanz,
7. Zweikopf,
8. Bruchschlange,
9. Kurzbauch.

E. Ringelschlange, vor und hinter sich gehende Schlange.

1. Rußringel,
2. Weisringel.

F. Blind-

F. Blindschleiche.

1. Fühlschlange,
2. Schleimschlange.

Fünfte Hauptart der Thiere. Vögel.
Ornitologie.

1. Werke und Schriftsteller.
2. Allgemeine Eigenschaften und Beschaffenheiten.
3. Eintheilung der Geschlechter.

I. Ordnung. Die Raubvögel, Habichte.

A. Geyer.

1. Cuntur,
2. Kahlhals,
3. Bartgeyer,
4. Egiptischer Erdgeyer,
5. Fischgeyer.

B. Falke.

1. Edle Falk,
2. Weihe,
3. Sperber,
4. Adler,
5. Beinbrecher,
6. Bußhart,
7. Barbarfalk.

C. Eule.

1. Schuhu,
2. Baumeule,
3. Tageule,

4. Nacht-

4. Nachteule,
5. Käuzlein,
6. Steineule.

D. Neuntödter, Würger.
1. Canadische Würger,
2. Schach,
3. Pitangua,
4. Spasvogel,
5. Unglücksvogel,
6. Glücksvogel.

II. Ordnung. Waldvögel, Spechtartige.

A. Papagey.
1. Langschwänze,
Westindischer Rabe,
Grüner Husar,
Blaugelber Rabe.
2. Kleine Langschwänze,
Edeldame,
Blaukopf,
Rother Parkit,
Gelbschnabel,
Braunkehle,
Paradiesparkit.
3. Kurzschwänze,
Haubenpapagey,
Kakatu,
Jungfer,
Lory,
Festvogel,
Blauhals,

Gold-

Goldflügel,
Hangvogel.

B. Toukan.
1. Grüner Toukan,
2. Pfefferfresser,
3. Fischfresser,
4. Groskopf.

C. Hornvogel.
1. Wasserrabe,
2. Nashornvogel.

D. Ochsenhacker.

E. Madenfresser.

F. Raben, Krähen.
1. Schwarze Krähe,
2. Nebelkrähe,
3. Dohle,
4. Holzhäher,
5. Elster,
6. Schweizerkrähe,
7. Eremit.

G. Heher, Rackervogel.
1. Mandelkrähe,
2. Bengalischer Rabe.

H. Drossel.
1. Golddrossel,
2. Purpurdrossel,
3. Baltimore,
4. Schwarzkopf,
5. Bastartdrossel,
6. Pisangdrossel,

7. Gelb=

7. Gelbflügel,
8. Gelbkopf.

J. Kleine Dohle.
1. Plapperer,
2. Stinkvogel,
3. Haubenmerle,
4. Raupentödter.

K. Paradiesvogel.

L. Baumhacker.

M. Grosmaul.

N. Kukuk.
1. Langschnabel, Kukuk,
2. Malabarische —
3. Schwarze —
4. Blaue —
5. Haubenkukuck,
6. Coromandelsche,
7. Gehörnte.

O. Wendehals.

P. Specht.
1. Füselier,
2. Granadier,
3. Gestreifte Specht,
4. Kleiner Rothkopf,
5. Grünspecht,
6. Halbschnabel,
7. Grasspecht,
8. Scheckigter Specht.

Q. Blauspecht.

R. Bastarteisvogel.

S. Eisvogel.
1. Ostindische Eisvogel,
2. Grüne amerikanische,
3. Bunter — —
4. Göttin,
5. Paradiesvogel,
6. Keilschwanz.

T. Bienenfresser.
1. Immenwolf,
2. Grüner Bienenfresser,
3. Gelbkopf.

U. Wiedehopf.

X. Baumläuffer,
1. Baumklette,
2. Mauerspecht,
3. Blau-Kehlchen,
4. Purpurfärbiger,
5. Zuckervogel,
6. Violetfärbner.

Y. Colibri.
1. Krumschnäbel,
Paradies-Colibri,
Rothhals,
Joli,
Der Riese,
Sammtvogel.
2. Geradschnäbel,
Goldkehle,
Honigsauger,
Surinamscher,

Hauben-Colibri,
Kragen-Colibri,
Fliegen-Colibri.

III. Ordn. Wasservögel, Schwimmvögel.

A. Gans, Ente.

Mit höckrigten Schnabel.

1. Schwan,
2. Schwanengans,
3. Brandgans,
4. Wilde braune Ente.

Mit flachem Schnabel.

1. Bergente,
2. Blaue Gans,
3. Eidergans,
4. Bisamente,
5. Löffelente,
6. Schnatterente,
7. Pfeifente,
8. Kriechente,
9. Kragenente,
10. Wittwe,
11. Zwergente,
12. Herbstente.

Krausschwänze.

1. Gemeine Ente,
2. Krummschnabel,
3. Federkappe.

Haubenente.

1. Braut,
2. Baumente.

B. Tauchente.

1. Kappentaucher,
2. Langschnabel,
3. Weisse Rome.

C. Papagentaucher.

1. Alk,
2. Nord. Penguin,
3. Seepapagey,
4. Grönl. Seetaube.

D. Sturmvogel, Mamelucke.

1. Ungewittervogel,
2. Fregatte,
3. Seepferd,
4. Wetterrabe,
5. Sturmverkündiger.

E. Penguin.

1. Fliegender,
2. Schwimmender.

F. Pelikan.

1. Kropfgans,
2. Frugatvogel,
3. Kormoran,
4. Schott. Gans,
5. Fischer.

G. Langhals.

H. Tropiker.

1. Fliegende Phaeton,
2. Schwimmende Phaeton.

J. Taucher.

1. Grönl. Taube,

2. Polarente,
3. Eistaucher,
4. Adventsvogel,
5. Haubentaucher,
6. Arschfuß.

K. Mewen.
1. Wintermewe,
2. Gefleckte Mewe,
3. Seemewe,
4. Braunbunte Mewe,
5. Spötter,
6. Gestreifte Struntjäger.

L. Meerschwalbe.
1. Pinsel,
2. Europ. Meerschwalbe,
3. Schwarze,
4. Kirrmewe.

M. Verkertschnäbel.
1. Schwarzer,
2. Fahler.

IV. Ordn. Sumpfvögel, Stelzenläuffer.

A. Flaminger.
B. Löffelgans.
C. Brasilian. Kranich.
D. Kahlkopf.
E. Hohlschnabel.
F. Reiher.
1. Kronvögel,
Pfauenreiher,
Numidische Jungfer.

2. Kra-

2. Kranich,
3. Storch,
4. Reiher,
Quackreiher,
Purpurreiher,
Grauer Reiher,
Riese,
Krabbenfresser,
Grüne gefleckte Reiher,
Rohrdommel.

G. Brachvogel.
1. Nimmersatt,
2. Sichelschnabel,
3. Rother Brachvogel.

H. Schnepfe.
1. Wasserschnepfe,
2. Waldschnepfe,
3. Strandschnepfe,
4. Pfulschnepfe,
5. Lappländsche Schnepfe,
6. Geiskopf.

J. Strandläuffer, Kybitz.
1. Kampfhahn,
2. Rother Reuter,
3. Sturmsegler,
4. Eiskybiz,
5. Punctirter Strandläuffer,
6. Sandpfeiffer,
7. Meerlerche,
8. Scheck,
9. Parder.

K. Regenpfeiffer.

1. Strandpfeiffer,
2. Schreyer,
3. Mornell,
4. Grillvogel,
5. Schwarzkragen,
6. Dickfuß,
7. Langfuß.

L. Wassersäbler.

M. Meerelster, Austerfischer.

N. Wasserhuhn.

1. Braunes,
2. Grünfuß,
3. Sultan,
4. Langzähe.

O. Gedornte Kybitz, Spornflügel.

1. Nachtkopf,
2. Mexicanischer,
3. Krüppel.

P. Ralle.

1. Wachtelkönig,
2. Wasserralle,
3. Gestreifte,
4. Ringelralle.

Q. Knarrhüner, Farzer.

R. Trappe.

1. Arab. Trappe,
2. Kleine Trappe,
3. Aethiopische Trappe.

S.

S. Strauß.

1. Kameelstrauß,
2. Casuar,
3. Amerik. Strauß.

V. Ordnung. Hüner, Hünerartige Vögel.

A. Strauß-Casuar.

B. Pfau.

C. Truthahn.

1. Kalekutscher,
2. Brasilianischer.

D. Pauwis.

1. Peruanischer,
2. Brasilianischer,
3. Mexikanischer.

E. Fasan.

1. Haushahn,
2. Ungespornte Hahn,
3. Pfaufasan,
4. Haubenfasan.

F. Perlhuhn.

G. Berghuhn, Auerhahn.

1. Auerhahn,
2. Birkhahn,
3. Schneehuhn,
4. Pensilv. Fasan,
5. Kragenhuhn,
6. Mantelhuhn,
7. Haselhuhn,
8. Indian. Huhn,
9. Rebhuhn,

10. Doppelsporn,
11. Wachtel.

VI. Ordn. Sperlingartige, Sangvögel.

A. Taube.

1. Gem. Taube,
2. Federfuß,
3. Kropfer,
4. Haubentaube,
5. Taumler,
6. Helmtaube,
7. Posttaube,
8. Bergtaube,
9. Ringeltaube,
10. Blaukopf,
11. Turteltaube,
12. Lachtaube,
13. Wandertaube.

B. Lerche.

1. Ackerlerche,
2. Wiesenlerche,
3. Baumlerche,
4. Feldlerche,
5. Pieplerche,
6. Haubenlerche,
7. Capsche Lerche,
8. Kalanderlerche,
9. Berglerche,
10. Riesenlerche.

C. Staar, Sprehe.

1. Sprehe,

2. Louisian. Staar,
3. Bunter Staar,
4. Wasserstaar.

D. Krammetsvogel.

1. Misteldrossel, Schnarrdrossel,
2. Wachholderdrossel, Krammsvogel,
3. Zipdrossel,
4. Singdrossel,
5. Wanderdrossel,
6. Melodist,
7. Grüne Drossel,
8. Steinmerle,
9. Amsel,
10. Blaue Merle,
11. Bergmerle,
12. Rohrdrossel.

E. Seidenschwanz.

1. Pompadour,
2. Mörder,
3. Brasilianischer,
4. Bunter.

F. Kernbeisser.

1. Kreuzschnabel,
2. Dickschnabel,
3. Kernfresser,
4. Dompfaffe, Blutfink,
5. Haubenblutfink,
6. Haubenkernbeisser,
7. Kegelschnabel,
8. Blutschnabel,

9. Grünling,
10. Grünfink,
11. Gelbkehle,
12. Kragenvogel,
13. Himmelblauer.

G. Ammer, Emmerling.

1. Schneeammer,
2. Ortolan,
3. Goldammer,
4. Olivenammer,
5. Zipammer,
6. Amazon,
7. Rohrsperling,
8. Paradiesammer,
9. Wittwe,
10. Pabstvogel.

H. Merle.

1. Schwarze,
2. Scharlachfarbne,
3. Gabelschwanz,
4. Köhler,
5. Bischof,
6. Haubenmerle,
7. Madagaskarische.

J. Fink, Sperling.

1. Buchfink,
2. Bergfink,
3. Stieglitz,
4. Granatvogel,
5. Herbstfink,
6. Citronenfink,

7. Grünfink,
8. Schneefink,
9. Canarienvogel,
10. Zeisich,
11. Brandfink,
12. Hänfling,
13. Flachsfink,
14. Waldfink,
15. Sperling, Spatz.

K. Fliegenfänger.

1. Katondieb,
2. Tyrann,
3. Rother,
4. Schwarzer,
5. Canadischer,
6. Bunter.

L. Bachstelze.

1. Nachtigall,
2. Grasmücke,
3. Bachstelze,
4. Weisschwanz,
5. Weiskehlgen,
6. Klosterwenzel,
7. Goldwirbel,
8. Schwarzkehlgen,
9. Zischer,
10. Rothkehlgen,
11. Zaunkönig,
12. Ringelkönig.

M. Meise.

1. Haubenmeise,
2. Kohlmeise,
3. Blaumeise,
4. Tannenmeise,
5. Sumpfmeise,
6. Schwarzmeise,
7. Bartmännchen,
8. Beutelmeise.

N. Schwalbe.

1. Rauchschwalbe, Hausschwalbe,
2. Uferschwalbe, Erdschwalbe,
3. Purpurschwalbe,
4. Mauerschwalbe,
5. Canadische Schwalbe,
6. Wiesenschwalbe.

O. Ziegenmelker, Nachtschwalbe.

1. Europ. Nachtschwalbe,
2. Geismelker.

Sechste Hauptart der Thiere.

Vierfüßige Thiere. Tetrapodologie.

1. Werke und Schriftsteller.
2. Allgemeine Eigenschaften und Beschaffenheiten.
3. Eintheilung der Geschlechter.

I. Ordnung. Einhufige, Einklauigte.

1. Pferd,
2. Zebra,

3. Esel,

Wilder Esel, Waldesel,

Maulesel.

II. Ordnung. Zweihufige.

A. Mit hohlen einfachen Hörnern, Wiederkäuende.

A. Ochse.

1. Ochse,
2. Auerochse,
3. Bison,
4. Brumochse,
5. Grosse Büffel,
6. Zwergbüffel.

B. Schaaf, Widder.

1. Gem. Schaaf,
2. Guineisches Schaaf,
3. Cintische oder Candische Schaaf,
4. Breitschwänzige Schaaf,
5. Langschwänzige Schaaf,
6. Syrische Schaaf.

C. Bock.

1. Gem. Bock,
2. Angorische Bock, Kämelziege,
3. Kameelziege,
4. Afrikan. Graubock,
5. Complimentirbock,
6. Steinbock,
7. Gemse,
8. Gazelle,
9. Muskusbock, Bisamthier,

10. Be=

10. Bezoarziege,
11. Bockhirsch,
12. Amerikan. Zwergböckchen,
13. Ziegeneinhorn, Suhak,
14. Giraffe, Cameelparder.

B. Geweihete, wiederkäuende.

a. Mit vesten ästigen Geweihen.
1. Hirsch,
2. Surinamsche Hirschgen,
3. Rehe.

b. Mit schauflichten Geweihe.
Elendthier, Elend.

c. Mit vermischtem Geweihe.
1. Damhirsch, Thamthier,
2. Rennthier.

C. Die nicht wiederkäuen und keine Hörner haben.

Das Schweinegeschlecht.
1. Hausschwein,
2. Wilde Schwein,
3. Muskus Schwein,
4. Langöhrigte Guineische Schwein,
5. Schweinhirsch, Babierose,
6. Amerik. Wasserschwein.

III. Ordnung. Dreihufige.
Nasehorn, Rhinoceros.

IV. Ordnung. Vierhufige.
Nilpferd, Hippopotamus, Meerochs.

V. Ordnung. Fünfhufige.
Elephant,

VI. Ord-

VI. Ordnung. Einzähige.
Ameisenfresser.

VII. Ordnung. Zwozähige.
A. Kameel.
1. Bactrianische Kameel,
2. Dromedar, Trampelthier,
3. Kleine Postkameel,
4. Schaafkameel, Pako.

VIII. Ordnung. Dreizähige.
A. Faulthier.
1. Schmächtige, weisgraue, Faulthier,
2. Marggrafs Faulthier,
3. Verkleidete Faulthiersaffe mit einem Hundskopf.
B. Ameisenfresser, Tamandua.
1. Grosse Ameisenbär,
2. Mittlere Falbe,
3. Weisser Ameisenbär.

IX. Ordnung. Vierzähige.
A. Panzerthiere.
1. Gepanzerte Ameisenbär,
2. Formosische Teufelgen, orientalische schuppichte Armadillo,
3. Ceylonsche Armadillo,
4. Amerik. Schildferkelgen,
5. Schönste Armadillo,
6. Hundsköpfige Panzerthier.
B. Rauchharigt, ungepanzert, Afterhase.
1. Meerschweingen,

2. Braun-

2. Braun Ferkelkaninchen,
3. Große Brasilian. Maus,
4. Surinamsche Buschratte,
5. Surinamsche Kaninchen,
6. Amerik. langgeschw. Ferkelkaninchen,
7. Javanische Halbhase,
8. Verlarvte Stachelschwein.

X. Fünfzähige.

A. Haase.

1. Feldhaase,
2. Holzhaase,
3. Schwarze Indianische,
4. Berghaase,
5. Afrikan. Haase,
6. Kaninchen.

B. Nager, Nagthiere.

Springende.

1. Gem. Eichhorn,
2. Gestreifte Virginische,
3. Liverey-Eichhörnchen,
4. Ungestreifte Amerikan.
5. Schwarze,
6. Gelbbäuchiche,
7. Nacktschwänzige indianische,
8. Zwergeichhörnchen,
9. Preußische Tageschläfer, Haselmaus,
10. Afrikan. Livereyeichhörnchen.

Fliegende.

1. Graue Eichhörnchen in Siberien,
2. Virginische,
3. Amerikan. gestreifte.

C. Ratte.

Mit breitem haarigen Schwanz, Ratte.

1. Murmelthier, Alpenmaus,
2. Afrik. Schlafratte,
3. Schlafratte,
4. Schmächtige Zieselratte,
5. Grauschwärzliche, norweg. Ratte,
6. Hamster,
7. Amerik. Murmelthier,
8. Wolriechende Wasserratte.

Mit rundem fast nackten Schwanz, Maus.

1. Gem. Hausratte,
2. Wasserratte,
3. Kleine Hausmaus,
4. Feldmaus,
5. Scharrmaus,
6. Rothe orientalische,
7. Orakelmaus,
8. Langfüßige amerik. Waldmaus,
9. Brasilian. Buschratte,
10. Beutelratte, Philander,
11. Camöleonsratte,
12. Haselmaus,
13. Surinamsche Aeneas,
14. Norwegische Bergmaus, Lömmer,
15. Egiptische Bergratte.

D. Maulwurf.

1. Gem. Maulwurf,
2. Rothe amerikanische,
3. Virginische,

4. Bunte Sibirische,
5. Ostfriesische marmorfarbige.

E. Fledermäuse, Vierfüßige Vögel.

1. Gem. Fledermaus,
2. Fliegende Katze,
3. Gem. amerik. Fledermaus,
4. Fliegende Ratte,
5. Fliegende Hund,
6. Fliegende Katze mit der Hundsschnauze.

F. Wiesel.

1. Speicherwiesel,
2. Hermelin,
3. Frett, Kaninchenjäger,
4. Iltis, Stinkthier,
5. Marder,
   Baum-Marder,
   Stein-Marder.
6. Zobel,
7. Amerik. Liverey-Iltis,
8. Javan. Wiesel,
9. Pharaonismaus, Ichneumon,
10. Ceylonsche Füchsgen,
11. Verkehrte Hermelin.

G. Stachelthier.

Igel.

1. Gemeine Schweinigel,
2. Weisse amerik. Igel,
3. Sibirischer Igel.

Stachelschwein,

1. Stachelschwein mit dem Busch,

2. Eigentl. Stachelschwein mit hangenden Schweinohren und långsten Stacheln.

3. Langschwånzige Stachelschwein.

H. Hund.

Mit spitzer Schnauze.

1. Schåferhund,
2. Wolfshund,
3. Sibirische Hund,
4. Lappländsche Hund,
5. Isländsche Hund.

Mit langer Schnauze.

1. Bauerhund,
2. Windhund,
3. Große Dånische Hund,
4. Irländsche Hund,
5. Albanische Hund,
6. Tartarische Hund.

Mit starker Schnauze.

1. Jagdhund,
2. Spůrhund,
3. Tygerhund,
4. Dachshund,
5. Span. Wachtelhund, Hůnerhund,
6. Engl. Hund,
7. Budel.

Mit schwacher kurzer Schnauze.

1. Kleine Dånische Hund,
2. Tůrkische Hund.

Mit aufgeworffener Schnauze.

Bullenbeisser.

Blendlinge.

1. Kleine Pudel,
2. Bologneser Hündgen,
3. Löwenhündgen,
4. Mops,
5. Engl. Dogge.

Doppelte Blendlinge.

1. Roquet,
2. Achtziger, Rüsselsche,
3. Alicantische,
4. Hund von Bourgos,
5. Calabrische,
6. Gem. Gassen-Hund.

Indianische.

1. Mexicanische Hund,
2. Nackte amerikanische Hund,
3. Afrikanische Hund,
4. Amerikanische wilde Hund,
5. Amerikanische Fuchshund.

J. Wolff.

1. Gemeiner Wolff,
2. Zwerg, Goldwolff, Jackhals,
3. Scytische Wolff,
4. Meerwolff,
5. Mexikan. Wolff.

K. Fuchs.

1. Gemeiner Fuchs,
2. Kreuzfuchs,
3. Blaue Fuchs,
4. Schwarze Fuchs,
5. Braune Fuchs,

6. Weisse Fuchs,
7. Amerikan. Silberfuchs.

L. Halbfuchs.

1. Koatimondi,
2. Koati,
3. Koiotol,
4. Kuitlaxkoiotol,
5. Stinkthier,
6. Genettkatze, Biesamskatze,
7. Zibetkatze,
8. Dachs,
9. Gröste amerikan. Halbfuchs,
10. Kurzharigte Halbfuchs.

M. Katze.

1. Hauskatze,
2. Wilde Katze,
3. Tygerkatze,
4. Amerik. Bergkatze,
5. Amerik. Katze.

N. Luchs.

1. Luchs,
2. Hirschluchs in Preussen,
3. Katzenluchs,
4. Kalbsluchs.

O. Parder.

1. Parder, Panterthier,
2. Katzenparder,
3. Leoparde.

P. Tieger.

1. Gem. Tyger,

2. Tartarische Tyger,
3. Tygerwolff,
4. Gröste amerik. Tyger.

Q. Löwe.

R. Bär.

1. Gemeine Bär,
Europ. Ameisenbär,
Honigbär,
Silberbär,
Amerikan. Bär.
2. Weisser Bär.

S. Vielfraß, Hyäne.

T. Affe.

Ungeschwänzte.

1. Orang Outang, Waldmensch,
Pongo,
Enioko.
2. Chimpanese, Waldmännchen,
3. Langgestreckte röthliche Affe,
4. Affe von Ceylon,
5. Mammonet.

Geschwänzte, Meerkatzen.

a. Bärtige.

1. Der große brandfarbige Affe aus Guinea,
2. Affe mit der weissen Stirnbinde,
3. Affe mit bläulich grauem Gesicht und langem Schwanz,
4. Glatthaarige Affe,
5. Diane,

6. Mu-

6. Musikanten-Affe.

b. Ohnbärtige.

1. Größre angolische Affe,
2. Löwenaffe,
3. Ledergelbe Muskusaffe,
4. Zobelfarbne Affe,
5. Todtenkopf,
6. Grünliche Ceylonsche Affe,
7. Vielaraffe,
8. Pavian,
9. Affe mit Löwenmähnen,
10. Lächerliche Meerkatze,
11. Fuchsaffe,
12. Rothgrünliche und vorne graue Affe,
13. Kleine Affe mit Katzenflecken,
14. Schooßäffchen, Sanchuinchen,
15. Das kleinste Sanchuinchen.

XI. Ordnung. Mit verbundenen Zähen.

A. Fischotter.

1. Flusotter,
2. Seeotter.

B. Biber, Kastor.

XII. Ordnung. Mit unförmlichen Füssen.

A. Meerkalb.

1. Seekalb, Seehund, Robbe,
2. Wallroß, Meerochs.

B. Seebär.

C. Seelöwe.

Vierte Hauptclasse.
Organische, beseelte und vernünftige Wesen, oder Menschen.

Anthropologie.

Recherches philosophiques sur les Egiptiens & Chinois &c.

Dorville Geschichte der verschiedenen Völker des Erdbodens. Frf. 774.

Süßmilchs göttliche Ordnung in den Veränderungen des menschlichen Geschlechts.

Büschings neue Erdbeschreibung.

Krügers Diät.

Der Arzt, eine medicinische Wochenschrift.

Sammlung neuer Reisen zu Wasser und zu Lande. Götting. 750-757.

Sammlung der merkwürdigsten Reisegeschichten. Franckf. 4. 749-763. ꝛc.

Krügers Naturlehre, mit Kupf 3. Th. 771.

Vierte Hauptclasse.

Organische, beseelte und vernünftige Wesen, oder Menschen.

I. Abschnitt. Unterschied der Bildung und Farbe der Menschen in verschiedenen Erdstrichen.

1. Das Haar,
2. Körperbau,
3. Gesichtsbildung,
4. Farbe,

Europäer, weiß,
Asiater, braun u. olivenfarbig,
Africaner, schwarz,
Amerikaner, Kupferfarbig, röthlich.

II. Abschn. Neger und Merkwürdigkeiten derselben. Meinungen von den Ursachen der schwarzen Farbe der Menschen.

III. Abschn. Besondre Eigenschaften der Körper auf dem ganzen Erdboden.

1. Die Karaiben,

2. Stinkende Nationen,
3. Thomas-Christen mit einem dicken Bein,
4. Kröpfe am Halse,
5. Köpfe zwischen den Schultern,
6. Menschen mit Affenschwänzen auf Borneo,
7. Menschen mit Tygerflecken,
8. Pygmäen.
9. Riesen.

IV. Abschn. Körperliche Fähigkeiten einiger Nationen.

1. Feinheit des Geruchs,
2. Stärke des Gesichts,
3. Vermögen zu lauffen, springen, klettern, schwimmen.

V. Abschn. Temperament, Fähigkeiten, Genie, Gemüthskarakter der Nationen in verschiednen Climaten.

A. Asiatische Völker.

1. Lappländer und Sibirier,
2. Tartarn,
3. Chineser,
4. Japaneser,
5. Moguler,
6. Ostindianer,
7. Perser,
8. Araber,
9. Cirkaßier, Georgianer und Mingrelier.
10. Türken.

B. Afrikanische Völker.

1. Algierer, Tuneser und Marokkaner,
2. Egipter,
3. Nubier und Abyßinier,
4. Guineer, Neger, Mohren,
5. Kaffern,
6. Hottentotten.

C. Amerikanische Völker.

1. Magellaner,
2. Chilier,
3. Peruaner,
4. Amazoner,
5. Neu-Castilier,
6. Brasilianer,
7. Paraguayer,
8. Amerikanische Insulaner,
9. Nördlichsten Amerikaner,
10. Canadenser,
11. Mexikaner,
12. Virginianer.

D. Europäische Völker.

1. Türken, europäische Tattern, und Griechen,
2. Ungarn,
3. Italiäner,
4. Franzosen,
5. Spanier,
6. Portugiesen,
7. Engländer, Schottländer und Irländer,

8. Deutsche,
9. Dänen und Norweger,
10. Isländer und Grönländer,
11. Schweden,
12. Russen,
13. Liefländer, Curländer, Preussen,
14. Polen,
15. Holländer,
16. Schweizer.

VI. Abschn. Unterschied der Geschlechter Neigung.

VII. Abschn. Leben und Sterben der Menschen.

A. Anzahl der Menschen auf dem Erdboden.

B. Vergleichung der Mortalität.

1. Unterschied der Mortalität,
 In großen Städten,
 In kleinen Städten,
 Aufm platten Lande.
2. Unterschied der Mortalität,
 Von 1 bis 2 Jahr,
 Von 2 bis 3 Jahr,
 Von 3 bis 4 Jahren,
 Von 4 bis 5 Jahren,
 Von 10 bis 15 Jahren u. s. f.
3. Proportion des männlichen und weiblichen Geschlechts.

VIII. Abschn. Veränderungen, so die Menschen willkürlich in ihrer Gestalt durch Kunst vornehmen.

1. Große Ohren im Orient,
2. Goldne Zähne der Makassarer,
3. Färben der Zähne,
4. Nasenringe,
5. Punktiren der Araber,
6. Färben der Lippen und Nägel,
7. Stein unter der Lippe,
8. Bekleben mit Federn,
9. Platte Stirne,
10. Zierrathen der hottentotschen Weiber.
11. Kugelrunde Köpfe,
12. Kleine Füsse der Chineserinnen,
13. Beschneidung einiger Völker.

IX. Abschn. Unterschied der Nationen in Bedürfnissen des Lebens.

1. Unterschied der Nahrungsmittel,
2. Unterschied der Getränke,
3. Unterschied der Kleider,
4. Unterschied der Wohnungen,
5. Unterschied der Waffen.

X. Abschn. Abweichung der Menschen in Absicht des Geschmacks.

1. Urtheil der Augen,
2. Urtheil des Gehörs,
3. Urtheil des Geschmacks.

XI. Ab-

XI. Abschn. Moralischer Geschmack der Menschen.

1. In Vergebung der Beleidigung,
2. Im Punkt der Ehre,
3. In Absicht des Geschlechter-Verhältnisses.

XII. Abschn. Vornehmste Krankheiten des menschlichen Körpers.

A. Die Krankheiten der vesten Theile des Körpers.

a. Fiber,
Abwechselnde,
Beständige.

1. Aus einer verdorbenen scharfen Materie im Geblüt,
Mit Ausschlag,
Ohne Ausschlag.

2. Aus einer Entzündung in einem Theile des Körpers.

b. Krankheiten, die in einer widernatürlichen Zusammenziehung der Fibern in den Muskeln des Körpers bestehen.

Nur in einigen Theilen des Körpers,
1. In den innerlichen Theilen,
2. In den äusserlichen Theilen.

In allen Theilen des Körpers.

c. Krank-

c. Krankheiten, die in einer Schwäche der Theile des Körpers bestehen,

1. Der Muskeln,

2. Der Nerven.

d. Geschwulst.

B. Krankheiten der flüßigen Theile des Körpers.

a. Blutflüsse.

b. Krankheiten, die durch häufige Absonderung des Salzwassers entstehen.

c. Krankheiten, welche aus einem Gewächs entstehen, so sich in den flüßigen Theilen erzeuget.

d. Krankheiten, welche aus einer Schärfe entstehen.

* Diese innerliche Krankheiten sind der Vorwurf der Medicin oder Arzeneigelahrtheit.

C. Krankheiten, die durch äussere Ursachen bewirkt werden.

* Sind der Gegenstand der Chirurgie.

XIII. Abschn. Regeln der Diätetik.

1. Vortheile der Gesundheit und Stärke des Körpers.

2. Regeln der Gesundheit.

a. In

a. In Ansehnng der Luft und des Aufenthalts,

b. In Ansehung der Kleidung,

c. Diät im Essen und Getränke,

d. Regeln in Ansehung der Bewegung und Ruhe,

e. In Ansehung der Leidenschaften,

f. Verhalten bei Krankheiten selbst.

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Borowski, Georg Heinrich,

Systematische Tabellen über die allgemeine und besondre Naturgeschichte zu weitern Erklärungen in Vorlesungen, aufgesezzet

Berlin 1775

H.nat. 70
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10074930-2
VD18 11102187